



Kaufkraft- studie

*So viel Geld
bleibt im Land.*



Unser Service für Ihren Erfolg

Im Servicepaket der Wirtschaftskammer stecken
mehr als 100 Serviceleistungen für Burgenlands Unternehmen:
von A wie Abfallwirtschaft bis Z wie Zollformalitäten.

Infos über die Services der Wirtschaftskammer Burgenland unter: [W wko.at/bgld](http://wko.at/bgld)





Präsident direkt

Peter Nemeth

Foto: WKB, Emmerich Mädl

Frühjahrsputz: Weg mit dem Krisenmodus!

Viele Unternehmen haben die vergangenen Jahre im Krisenmodus verbracht. Es ist höchste Zeit, dass man wieder mit positiven Perspektiven in die Zukunft blicken kann.

Ein wichtiger Faktor für das Wachstum in Österreich sind die Bereiche Arbeitsmarkt und Energie. Hier braucht es kluge Maßnahmen, um die Wettbewerbsfähigkeit des Standorts zu sichern und die Transformation voranzutreiben. Wir müssen uns aber auch den Herausforderungen stellen und Anreize schaffen, damit Menschen lieber und länger arbeiten. Wir müssen es schaffen, Arbeit für junge Menschen attraktiv zu machen, damit sie motiviert am Arbeitsmarkt teilnehmen. Nur so können wir dem Arbeitskräftemangel nachhaltig entgegenwirken und die Wirtschaft wieder ankurbeln.

Es gibt jedoch auch positive Signale: Eine aktuelle Market-Umfrage zeigt, dass der Optimismus der Unternehmen trotz der diversen Krisen zurückkehrt, wenn es gelingt, die Wachstumsbremsen in den Bereichen Energie und Arbeitsmarkt zu lösen.

Der regionale Einkauf ist eine wichtige Säule, die für eine starke und lebendige Wirtschaft in unserem Land sorgt. Eine aktuelle Studie (Seite 4 bis 7) zeigt detailliert auf, wie sich der Handel im Burgenland entwickelt, woher Geld ins Land fließt und wohin Kaufkraft verloren geht. Es ist wichtig, dass wir den regionalen Einkauf weiter unterstützen, um die heimischen Unternehmen zu stärken, Arbeitsplätze zu schaffen und zu sichern, um so das Leben für die tausenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie deren Familien im Burgenland weiter lebenswert und attraktiv zu machen.

In diesem Sinn möchte ich Sie bitten, optimistisch in die Zukunft zu blicken und uns weiterhin gemeinsam für eine starke und nachhaltige Wirtschaft in unserer Heimat Burgenland einzusetzen.

was-tun.at

Eine Initiative der Wirtschaftskammer Burgenland

**DIE WEBSITE
für Lehrbetriebe und
lehrstellensuchende Jugendliche.**



was-tun.at

Bildung und Lehre
Robert-Graf-Platz 1, 7000 Eisenstadt
T: 05 90 907-5411, M: bildung-lehre@wkbgl.d.at

WKO
WIRTSCHAFTSKAMMER BURGENLAND



Kaufkraft im Land

STUDIE Nur 72,2 Prozent der Kaufkraft bleiben im eigenen Land. Abflüsse gibt es vermehrt in Richtung Niederösterreich und Steiermark. Der Onlinehandel zieht den größten Teil der Kaufkraft ab. Durch die hohen Kaufkraftzuflüsse, vor allem aus Ungarn und der Slowakei, schafft das Burgenland eine positive Kaufkraftbilanz und einen Einzelhandelsumsatz von über 2 Milliarden Euro. Bei einer Gesamtverkaufsfläche von 590.000 m² erreicht das Burgenland mit 2,0 m² den österreichweit höchsten Wert bei der Verkaufsfläche pro Einwohner. Mit nur mehr 12 Prozent Verkaufsflächenanteil in den Kernbereichen findet der Handel an vielen Standorten nicht mehr in den Innenstädten statt.

Seit den Jahren 2009 und 2010 wurde in Abständen von drei Jahren regelmäßig eine Kaufkraftanalyse im Burgenland durchgeführt, so auch Ende 2022. Dabei wurden die wichtigsten Kaufkraftkennzahlen im Bundesland, in den Bezirken sowie den Bezirksvororten erfasst, inklusive der Kaufkraftverflechtungen mit den angrenzenden (Bundes-)Ländern. Für die Primärerhebungen zur Erfassung des Konsum- und Verbraucherverhaltens im Burgenland, in den angrenzenden Regionen und im burgenländischen Einzelhandel wurden Onlinebefragungen sowie persönliche Fachexpertengespräche im Herbst/Winter 2022 durchgeführt.

Relevante Kaufkraft

Die gegenwärtige Lage im Einzelhandel im Burgenland und im gesamten Österreich präsentiert sich in vielerlei Hinsicht dynamisch. Denn nach Phasen der stationären „Enthaltbarkeit“ während der Lockdowns zu „Corona-Hochzeiten“ (2020/2021) folgte eine Phase der Entspannung mit Nachholeffekten in Konsum, Kultur und Freizeit. Schließlich zeigt sich gegenwärtig eine Phase verstärkter Kaufzurückhaltung, teilweise mit Konsumverzicht, bedingt durch Verteuerung und weitere Marktunsicherheiten. Aus diesem Grund fallen auch Steigerungen in den Kaufkraftkennzahlen, zum Beispiel in der einzelhandelsrelevanten Kaufkraft, die seit 2009 um 39 Prozent auf 1,69 Milliarden Euro angestiegen ist, nominell zwar hoch aus. Real



Studienleiter Georg Gumpinger und Spartenobfrau Kommer Andrea Gottweis bei der Präsentation der Kaufkraftanalyse 2022.



2022
51 %

halten!



(unter der Berücksichtigung des hohen Verbraucherpreisindex) bleibt davon aber nur mehr „wenig“ übrig.

Die Kaufkraft-Eigenbindung bezeichnet jenen Anteil der gesamten verfügbaren Kaufkraft, der im eigenen Bundesland verbleibt. Im Jahr 2022 lag sie im Burgenland mit 72,2 Prozent noch deutlich niedriger als in den Jahren zuvor (2019: 74,0 Prozent, 2016: 75,6 Prozent und im Startjahr 2009: 78,8 Prozent) – dies trotz deutlicher

Steigerungen der Einzelhandelsflächen (+ 26 Prozent gegenüber 2009).

Damit liegt die Kaufkraft-Eigenbindung des Burgenlandes an der untersten Skala aller österreichischen Bundesländer. Hauptverantwortlich für diese Einbußen sind vor allem die hohen Kaufkraftabflüsse in den Onlinehandel (mehr als die Hälfte der gesamten Abflüsse entfallen auf den nicht stationären Einzelhandel in der Form des Internethandels/E-Commerce)

sowie die leistungsstarken und nahen Mitanbieter in Wien, Niederösterreich und der Steiermark. Begründbar ist dieser weitere Rückgang mit einer Steigerung im „hybriden“ Kaufverhalten der Menschen mit divergenten, multioptionalen, teilweise komplexen Kaufentscheidungen (einmal Discount, dann „Premium-Einkauf“; einmal online, dann Einkauf im stationären Handel, im Wechselspiel und nach Branchen unterschiedlich).

BEGRIFFSDEFINITIONEN

Kaufkraft

Alle Geldmittel, die einer Person zur Verfügung stehen, z. B. Gehalt, Pensionen, Beihilfen, Vermögensverzehr und Kredite.

Kaufkraftvolumen

Gesamte Kaufkraft aller Haushalte einer Gemeinde in Euro.

Gebundene Kaufkraft bzw. Eigenbindung

Geld, das tatsächlich in einer Gemeinde ausgegeben wird.

Kaufkraftabfluss

Jene Kaufkraft einer Gemeinde, die nicht vor Ort gebunden wird.

Kaufkraftzufluss

Jene Kaufkraft, die nicht von Haushalten der jeweiligen Standortgemeinde stammt, jedoch in dieser gebunden wird (Kaufkraft von außerhalb).

Wirksame Kaufkraft (Einzelhandelsumsatz)

Entspricht der tatsächlich in einer Gemeinde wirksamen Kaufkraft und wird sowohl angebotsseitig (Verkaufsflächen x Umsatz pro m²) als auch nachfrageseitig (Kaufkraft der örtlichen Haushalte – Kaufkraftabflüsse + Kaufkraftzuflüsse) berechnet.

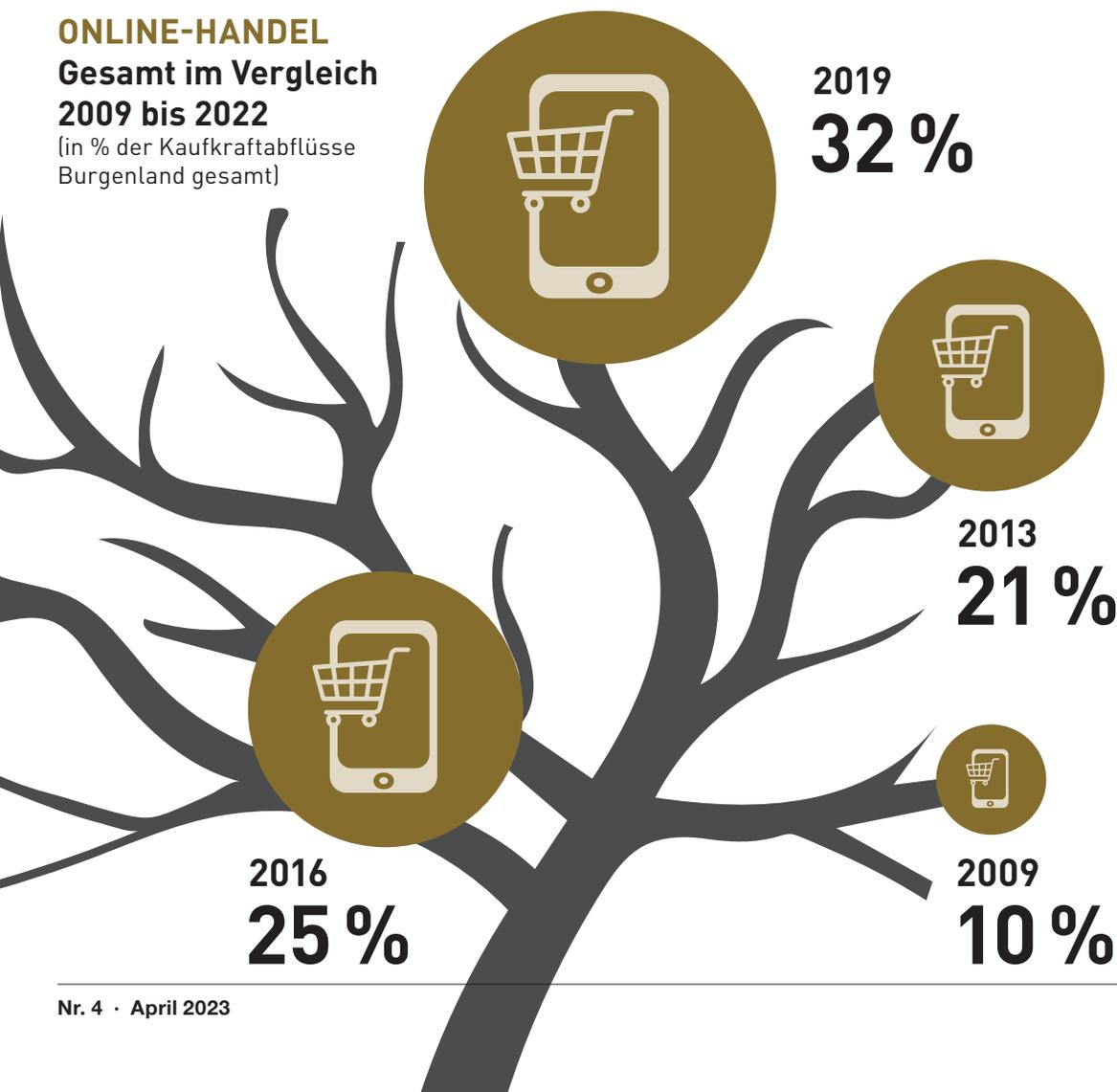
Streuumsätze

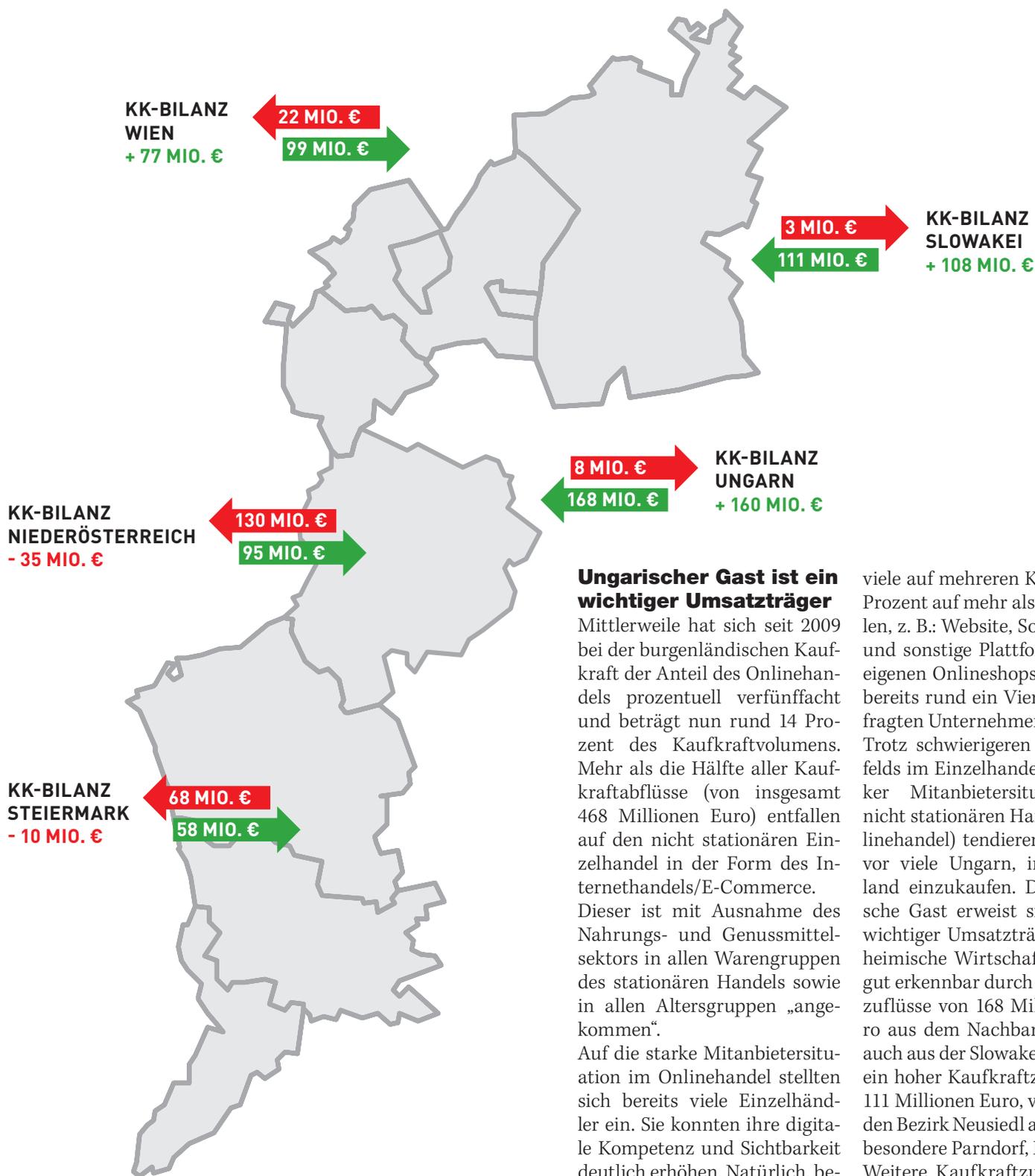
Alle Umsätze, die von Kunden außerhalb der definierten Einzugsgebiete stammen, insbesondere von Touristen, Geschäftsreisenden, Zweitwohnsitzen usw.

ONLINE-HANDEL

Gesamt im Vergleich 2009 bis 2022

(in % der Kaufkraftabflüsse Burgenland gesamt)





KAUFKRAFTZUFLÜSSE UND -ABFLÜSSE DER NACHBARLÄNDER GESAMT BURGENLAND 2022

Ungarischer Gast ist ein wichtiger Umsatzträger

Mittlerweile hat sich seit 2009 bei der burgenländischen Kaufkraft der Anteil des Onlinehandels prozentuell verfünffacht und beträgt nun rund 14 Prozent des Kaufkraftvolumens. Mehr als die Hälfte aller Kaufkraftabflüsse (von insgesamt 468 Millionen Euro) entfallen auf den nicht stationären Einzelhandel in der Form des Internethandels/E-Commerce. Dieser ist mit Ausnahme des Nahrungs- und Genussmittel-sektors in allen Warengruppen des stationären Handels sowie in allen Altersgruppen „angekommen“.

Auf die starke Mitanietersituation im Onlinehandel stellten sich bereits viele Einzelhändler ein. Sie konnten ihre digitale Kompetenz und Sichtbarkeit deutlich erhöhen. Natürlich, beeinflusst durch die Corona-Zeiten, hat sich die digitale Präsenz in den Medien verstärkt. So finden die Kunden in hohem Maß auch die Angebote des lokalen und regionalen Einzelhandels in den digitalen Kanälen. Aus der Händlerbefragung abgeleitet, sind 93 Prozent der Befragten „digital sichtbar“,

viele auf mehreren Kanälen (40 Prozent auf mehr als vier Kanälen, z. B.: Website, Social Media und sonstige Plattformen). Mit eigenen Onlineshops ist zudem bereits rund ein Viertel der befragten Unternehmen aktiv. Trotz schwierigeren Marktumfelds im Einzelhandel und starker Mitanietersituation im nicht stationären Handel (= Onlinehandel) tendieren nach wie vor viele Ungarn, im Burgenland einzukaufen. Der ungarische Gast erweist sich als ein wichtiger Umsatzträger für die heimische Wirtschaft – bereits gut erkennbar durch Kaufkraftzuflüsse von 168 Millionen Euro aus dem Nachbarland. Aber auch aus der Slowakei kam 2022 ein hoher Kaufkraftzufluss von 111 Millionen Euro, vor allem in den Bezirk Neusiedl am See (insbesondere Parndorf, Kittsee). Weitere Kaufkraftzuflüsse aus Niederösterreich, Wien und der Steiermark sowie aus Streusätzen (Tourismus und Restländer) sicherten einen positiven Kaufkraftsaldo (Differenz aus Kaufkraftzuflüssen und -abflüssen) und ermöglichten einen Einzelhandelsumsatz von mehr als 2 Milliarden Euro im Jahr 2022.

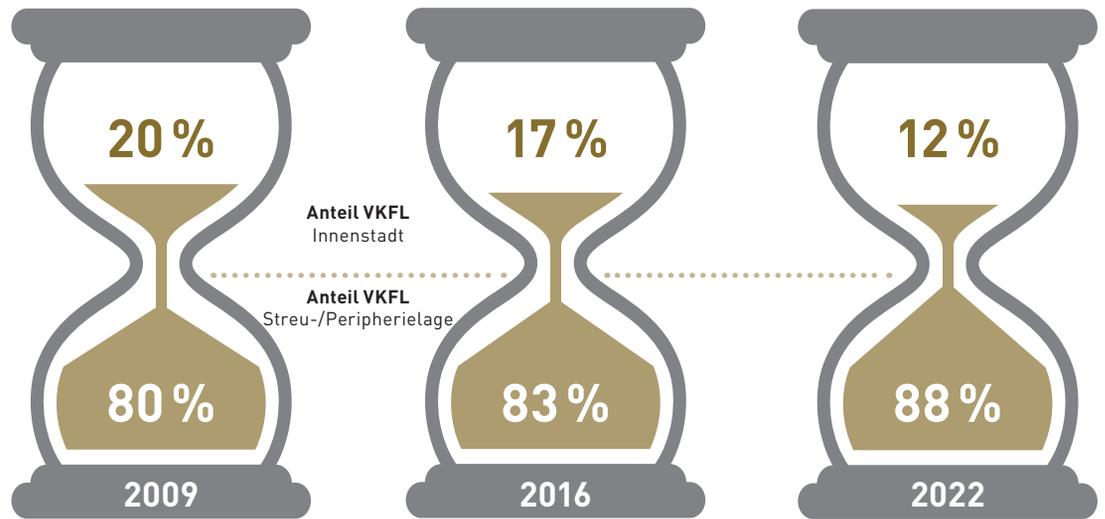
Verkaufsflächen stiegen um 26 Prozent, Innenstädte verlieren weiter

Im Jahr 2022 verfügte das Burgenland über eine Verkaufsfläche von ca. 590.000 m². Dieser Wert ist seit 2009 um 26 Prozent angestiegen. Damit liegt das Bundesland mit einer Verkaufsfläche von 2,0 m² pro Einwohner an der Spitze der österreichischen Bundesländer in puncto Handelsflächenausstattung (zum Vergleich eine konkrete Zahl aus Vorarlberg für 2022: 1,3 m² pro Einwohner). An erster Stelle steht in Österreich das Burgenland auch bei den Anteilen der uniformen austauschbaren Großhandelsformen (zum Beispiel Fachmärkte) und beim Filialisierungsgrad, wodurch die Einzigartigkeit der Standorte leidet.

Bereits im Jahr 2009 wurde der Einzelhandel im Burgenland von den Verkaufsflächen außerhalb

ENTWICKLUNG DER VERKAUFSFLÄCHENVERTEILUNG NACH LAGEN IM VERGLEICH 2009, 2016 UND 2022

ZENTRALORTE BURGENLAND GESAMT – IN % DER GESAMTFLÄCHE



des Kernbereiches dominiert. Mit 80 Prozent der Flächen in den Streu- und Peripherielagen der größeren Handelsstandorte verfügte es bereits zu diesem

Zeitpunkt über den höchsten Wert aller Bundesländer Österreichs. Dieser erhöhte sich 2022 noch weiter. Der Anteil der innerstädtischen Verkaufsfläche

reduzierte sich noch weiter auf nunmehr 12 Prozent. Somit findet in vielen Standorten der überwiegende Teil des Handels nicht mehr „innen“ statt.

Das ist Amarok

Der neue Pickup von Volkswagen

Für Unternehmer Vorsteuerabzug möglich

Jetzt sofort bestellen und Frühbucharbonus* sichern

Mit 5 Jahren Garantie**

www.vw-nutzfahrzeuge.at

*Bei Kauf eines neuen Amarok erhalten Sie bis zum 31.05.2023 den Frühbucharbonus. Nähere Informationen bei Ihrem VW Betrieb. Der Bonus ist ein unverb. empf., nicht kart. Preisnachlass inkl. MwSt. und NoVA und wird vom unverb. empf., nicht kart. Listenpreis abgezogen. Nur bei teilnehmenden VW Betrieben. Nur mit ausgewählten Aktionen kombinierbar. **Angebot gültig bei Kauf eines neuen Amarok. 3 Jahre verlängerte Garantie im Anschluss an die 2-jährige Herstellergarantie, bei einer maximalen Gesamtleistung von 100.000 km (je nachdem welches Ereignis als erstes eintritt). Über die weiteren Einzelheiten zur Garantie informiert Sie Ihr Volkswagen Nutzfahrzeuge Partner. Bei Aus- und Aufbauten nur gültig für werksseitigen Lieferumfang. Verbrauch: 8,6–10,2 l/100 km. CO₂-Emission: 226 – 290 g/100 km. Symbolfoto.



Nutzfahrzeuge

Neuer Standort im Bezirk Neusiedl am See

SERVICEQUALITÄT Starkes Bekenntnis zu regionalem Service: Erste Anlaufstellen für Unternehmen sind das neue Büro der Wirtschaftskammer-Regionalstelle und der modernere WIFI-Standort in Parndorf.

Die Wirtschaftskammer-Regionalstelle Neusiedl am See findet man nun in Parndorf, mitten im Bezirk. Mit einer festlichen Eröffnungsfeier und einem Tag der offenen Tür wurden der neue Wirtschaftskammer- und WIFI-Standort der Öffentlichkeit vorgestellt. Unter den Ehrengästen waren Wirtschaftskammerpräsident Peter Nemeth, Regionalstellenobmann KommR Robert Frank, Wirtschaftskammerdirektor Rainer Ribing, Bezirkshauptfrau Ulrike Zschech, Wirtschaftskammerdirektor-Stellvertreter und WIFI-Institutsleiter Harald Schermann und viele andere aus Wirtschaft und öffentlichem Leben.

Hohe Servicequalität – jetzt noch besser und kunden-

freundlicher. Das verspricht der neue Standort. „Gerade in diesen herausfordernden Zeiten brauchen unsere Mitgliedsbetriebe noch mehr regionale Nähe, mehr Unterstützung. Diese hohen Ansprüche an uns selbst können wir mit dem neuen Standort erfüllen“, erklärt Wirtschaftskammerpräsident Peter Nemeth.

Neusiedl am See entwickelt sich seit vielen Jahren sehr dynamisch. Mit mehr als 2.300 Unternehmen zählt er zu den mitgliederstärksten Bezirken im Burgenland. Die Ostautobahn, die Flughafennähe, das Outlet Center, die Nähe zu Wien und Bratislava und natürlich der See machen die Region besonders attraktiv und auch wirtschaftlich potent. „Diese Entwicklung wird sich in den nächsten

Jahren sicher noch verstärken. Das macht es auch notwendig, dass wir unsere Angebote als Wirtschaftskammer weiter ausbauen“, betont KommR Robert Frank, Obmann der Regionalstelle.

So geht Aus- und Weiterbildung

Dies gilt übrigens nicht nur für die Arbeit der Regionalstelle, sondern auch für das Weiterbildungsinstitut der Wirtschaftskammer, das WIFI. Auch hier habe man nun am neuen Standort modernste Seminar-Infrastruktur, erklären Nemeth und Frank.

Die Schwerpunkte des WIFI Parndorf liegen in der Lehrlingsausbildung, der Fachkräfte-Offensive sowie Lehrgängen und Kursen von Buchhaltung



Fotos: WKB/Mädl, Tanja Hofer

Den neuen Standort der Wirtschaftskammer-Regionalstelle Neusiedl am See und des WIFI findet man nun in Parndorf, Neudorferstraße-Betriebsgebiet 3.



Regionalstellenobmann KommR Robert Frank, WIFI-Institutsleiter Harald Schermann, Charlotte Jautz (WK), Wirtschaftskammerdirektor Rainer Ribing, Sabine Leitl (WK), Wirtschaftskammerpräsident Peter Nemeth, Stephanie Waldsich (WK), Regionalstellenleiter Harald Pokorny und Katharina Kreiler (WIFI-Trainerin) (v. l.).

über Event- bis zu Nachhaltigkeitsmanagement. Der neue Standort in Parndorf eröffnet dem WIFI Burgenland aber auch die Möglichkeit, neue und spezielle Aus- und Weiterbildungen zu konzipieren. Unter dem Label „Management-Forum“, einer Kooperation zwischen den WIFI Burgenland und Wien, werden

Seminare zur Erweiterung von betriebswirtschaftlicher, strategischer, digitaler, Rechts-, Führungs-, Markt-, Kunden-, Personal- und Organisationskompetenz angeboten. Die Zielgruppen dieser Schulungen sind Manager und Führungskräfte. Harald Schermann, WIFI-Burgenland-Institutsleiter, über

das neue Programm: „Burgenlands Unternehmen, mit ihren Mitarbeiterinnen und ihren Mitarbeitern, haben herausfordernde Zeiten hinter, aber auch noch vor sich. Vor allem Führungskräfte sind mittlerweile stärker gefordert denn je, weil sich Führungsarbeit stetig verändert. Daher unterstützt das Management-Forum-Seminar-

angebot diese bei der Intensivierung von Kenntnissen über aktuelle Arbeitsthemen, zum Beispiel Attraktivität als Dienstgeber, Arbeitszeitmodelle, oder Kostenrechnung und Investitionen. Neben der Zielgruppe der Klein- und der Mittelunternehmen sind einige Kurse sicher auch für Einzelunternehmen interessant.“



WIFI-Institutsleiter Harald Schermann, Regionalstellenobmann KommR Robert Frank, Wirtschaftskammerpräsident Peter Nemeth und Wirtschaftskammerdirektor Rainer Ribing (v. l.).

+ Informationen

Wirtschaftskammer und WIFI
Neusiedl am See
Neudorferstraße-Betriebsgebiet 3
7111 Parndorf
neusiedl@wkbgl.at
T 05 90 907-2620
wko.at/bgld/ne
bgld.wifi.at

Was sind eFuels?

ENERGIE Was sind eFuels und wozu werden sie gebraucht? Synthetisch hergestellte Kraftstoffe werden immer wichtiger, um das Energiesystem kohlenstofffrei zu machen – zu dekarbonisieren.

Bis 2040 soll Österreich klimaneutral sein. Neben erneuerbarem Strom werden auch klimaneutrale flüssige und gasförmige Treib- und Brennstoffe für ein nachhaltiges Energiesystem gebraucht. eFuels spielen dabei eine wesentliche Rolle.

Was sind eFuels?

eFuels sind synthetische Kraftstoffe, die aus grünem Wasserstoff und recyceltem – oder aus der Umgebungsluft gewonnenem – CO_2 hergestellt werden. Ihr Einsatz ist klimaneutral. Der große Vorteil der eFuels liegt in der hohen Energiedichte und deren guter Speicherbarkeit. Ihre Verwendung bietet sich daher besonders dort an, wo diese Eigenschaften erforderlich sind.

Warum sind eFuels wichtig?

In einem zukünftigen Energiesystem werden schlicht und einfach verschiedene Energieträger gebraucht. Es muss massiv elektrifiziert werden, aber auch Wasserstoff und synthetische Kraftstoffe wie eFuels werden gebraucht, um Klimaneutralität 2040 in Österreich – 2050 auch in Europa – zu erreichen.

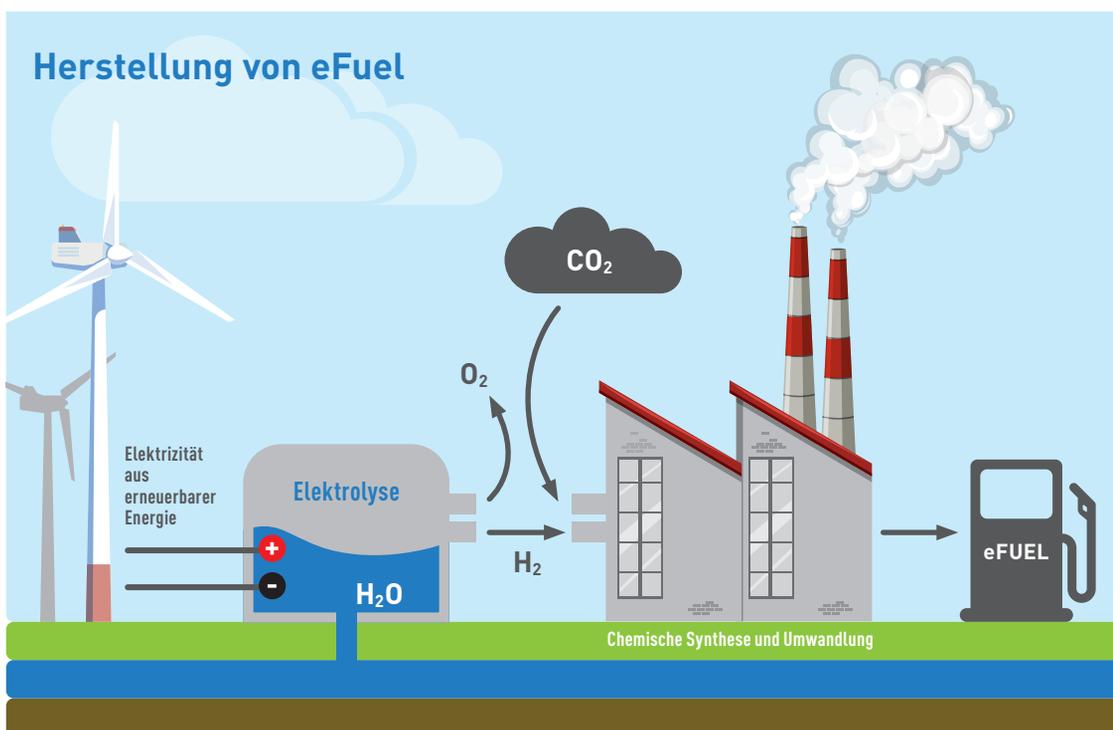
Wozu brauchen wir eFuels?

Für ein nachhaltiges Energiesystem ist es wichtig, die Elektrifizierung voranzutreiben. Es kann aber nicht alles elektrifiziert werden. Es gibt Prozesse, bei denen Strom nicht die geeignete Energieform ist, um zu dekarbonisieren – das

heißt, von fossilen Brennstoffen (Kohle, Erdgas, Öl) auf kohlenstofffreie und erneuerbare Energiequellen umzusteigen. Dazu werden andere Möglichkeiten gebraucht, zum Beispiel eFuels. Diese können vor allem im Verkehrsbereich, zum Beispiel bei Lkw oder zur Dekarbonisierung der Bestandsflotte, verwendet werden. Sie können auch in der Industrie und der Wirtschaft zum Einsatz kommen, bei schwer zu dekarbonisierenden Prozessen.

Was muss Österreich jetzt tun, um für die Zukunft gerüstet zu sein?

Im Hinblick auf eFuels ist es wichtig, Energiepartnerschaften aufzubauen. Es werden Partnerschaften mit anderen Ländern gebraucht, um in Zukunft Wasserstoff, aber auch eFuels zu importieren, damit diese kostengünstig und in ausreichender Menge zur Verfügung stehen.



Mehr Infos zu klimaneutralen Energiesystemen, Nachhaltigkeit im Unternehmen und weitere spannende Themen finden Sie auf dem WKO-Blog „MARIE mehr.wert“.



marie.wko.at

Gratik: tuba



Freude am Fahren

INDIVIDUALITÄT³

SICHERN SIE SICH **€ 2.400,- PREISVORTEIL** AUF
SONDERAUSSTATTUNGEN FÜR IHREN NEUEN BMW 3er.*



[bmw.at/Individualitaet](https://www.bmw.at/Individualitaet)

*€ 2.400,- Preisvorteil beim Kauf von frei wählbarer Sonderausstattung in der Höhe von mindestens € 6.000,-. Die Aktion ist gültig für BMW 3er (G20/G21) Neu- und Vorführwagen mit Kaufvertragsabschluss bis 31.06.2023 und Auslieferung bis 30.09.2023.

BMW 3er Touring: von 90 kW (122 PS) bis 275 kW (374 PS), **Kraftstoffverbrauch** gesamt von 1,4 l bis 8,8 l/100 km, CO₂-Emissionen von 31 g bis 197 g CO₂/km, **Stromverbrauch** von 16,1 kWh bis 19,2 kWh/100 km. Angegebene Verbrauchs- und CO₂-Emissionswerte ermittelt nach WLTP.



2023

WIR SCHAFFEN ZUKUNFT.

SEIT 100 JAHREN.

Wirtschaft im Burgenland

Teil 3 – Warum es gerade jetzt eine starke Wirtschaftskammer braucht!

Während in Niederösterreich die geförderte Energieberatung für Unternehmen vom Land finanziert und von der Wirtschaftskammer abgewickelt wird, will die Landesregierung im Burgenland nicht einen einzigen Euro beisteuern. Mehrere Gespräche sind ergebnislos verlaufen. Also hat die Wirtschaftskammer Burgenland selbst 150.000 Euro aus Rücklagen in die Hand genommen, damit es eine geförderte Energieberatung für Unternehmen auch im Burgenland gibt.

In Zeiten wie diesen hat die Pflichtmitgliedschaft einen unschätzbaren Wert. Nur so kann sich die Wirtschaft gegen die Allmacht der Politik wehren. Nicht nur weil sie für die Interessen der Wirtschaft, sondern in der aktuellen Zeit auch für jene Interessen eintritt, für die eigentlich der Staat zu sorgen

hat. Kurz: Eigentlich wäre es die Pflicht und Aufgabe des Staates, die Grundrechte zu schützen. Dazu gehören der Schutz des Eigentums und das Recht auf Erwerbsfreiheit.

Statt Kooperation regiert nun die öffentliche Hand neben der berechtigten Daseinsvorsorge konkret in das private Wirtschaftssystem hinein. Eigentum und Erwerbsfreiheit werden nicht geschützt, sondern offensichtlich angegriffen! So rücken die Unternehmerinnen und Unternehmer im Burgenland immer mehr zusammen. Der Zusammenhalt war noch nie so stark!

2023 feiern wir 100 Jahre Wirtschaftskammer Burgenland. Wir verstehen das nicht bloß als historische Betrachtung, sondern als Startschuss für ein noch stärkeres Selbstbewusstsein der burgenländischen

Wirtschaft, für das Entstehen von Grundrechten, den Schutz der Sozialpartnerschaft und der Selbstverwaltung, für mehr Kooperation und Vertrauen. Wir sind als Wirtschaftskammer bereit, uns gemeinsam mit unseren Mitgliedern für ein faires Wirtschaften und ein faires Miteinander einzusetzen.

Dies verbunden mit der Hoffnung, dass der Tunnelblick bald wieder das Licht der Zusammenarbeit und Kooperation erreicht, damit wieder „Kluges Wachstum für das Burgenland!“ unser gemeinsamer Leitsatz wird. Die Wirtschaftskammer ist immer gesprächsbereit, als ein Partner für das Land, weil wir als Wirtschaftskammer und 20.000 Mitglieder Teil dieses Landes sind, die auch weiterhin bereit sind, für das Burgenland Großartiges zu leisten!



„2023 feiern wir 100 Jahre Wirtschaftskammer Burgenland. Wir verstehen das nicht bloß als historische Betrachtung, sondern als Startschuss für ein noch stärkeres Selbstbewusstsein der burgenländischen Wirtschaft, für das Entstehen von Grundrechten, den Schutz der Sozialpartnerschaft und der Selbstverwaltung, für mehr Kooperation und Vertrauen.“

Rainer Ribing
Direktor der WK Burgenland

Foto: WKB/Leixl



Teil 1 dieser Serie
finden Sie hier:



burgenlands-wirtschaft.at/
Wirtschaft-im-Burgenland-Teil-1.pdf

Teil 2:



burgenlands-wirtschaft.at/
Wirtschaft-im-Burgenland-Teil-2.pdf



| A¹ Business

Der Weg zum Erfolg ist leichter mit einem zuverlässigen Partner.

Wir bieten Ihnen immer maßgeschneiderte digitale Lösungen – weil sich die Herausforderungen des Businessalltags Seite an Seite besser meistern lassen.



Mehr Infos unter
A1.net/business/verantwortung

A1. Verantwortung für Ihr Business.

Kreativ, informativ, unverzichtbar

WERBUNG spielt eine wertvolle Rolle in unserer Gesellschaft. Sie fungiert als Wirtschaftsfaktor, Arbeitgeber, Orientierungshilfe und Garant für Vielfalt.

Werbung bietet uns Informationen zu Produkten bzw. Dienstleistungen – einfallsreich, innovativ, zuverlässig. Egal, ob Radio, TV, Internet, Print – sie ist auf allen Kanälen aktiv. So agiert sie als starker Motor für die Wirtschaft im Allgemeinen, der Wertschöpfung ermöglicht

und zahlreiche Arbeitsplätze schafft. Zudem wirkt sie als Innovationstreiber, indem sie den Anreiz für Unternehmen erhöht, Neues zu entwickeln. Doch Werbung sorgt nicht nur für Wachstum, sondern auch für gesellschaftliche Vielfalt. Wie wären Medien-, Sport-, Kulturlandschaft ohne Finanzierung durch Anzeigen oder Sponsoring aufgestellt? Auf jeden Fall nicht so reichhaltig, wie sie heutzutage sind. Ebenso sichert Werbung die Existenz zahlreicher wichtiger Angebote im Onlinebereich. Sie

finanziert von allen Bevölkerungsschichten genutzte Services wie E-Mail-Dienste, Suchmaschinen und Social-Media-Plattformen. Man sieht: Die Werbewirtschaft hat einen hohen Wert für unsere Gesellschaft.

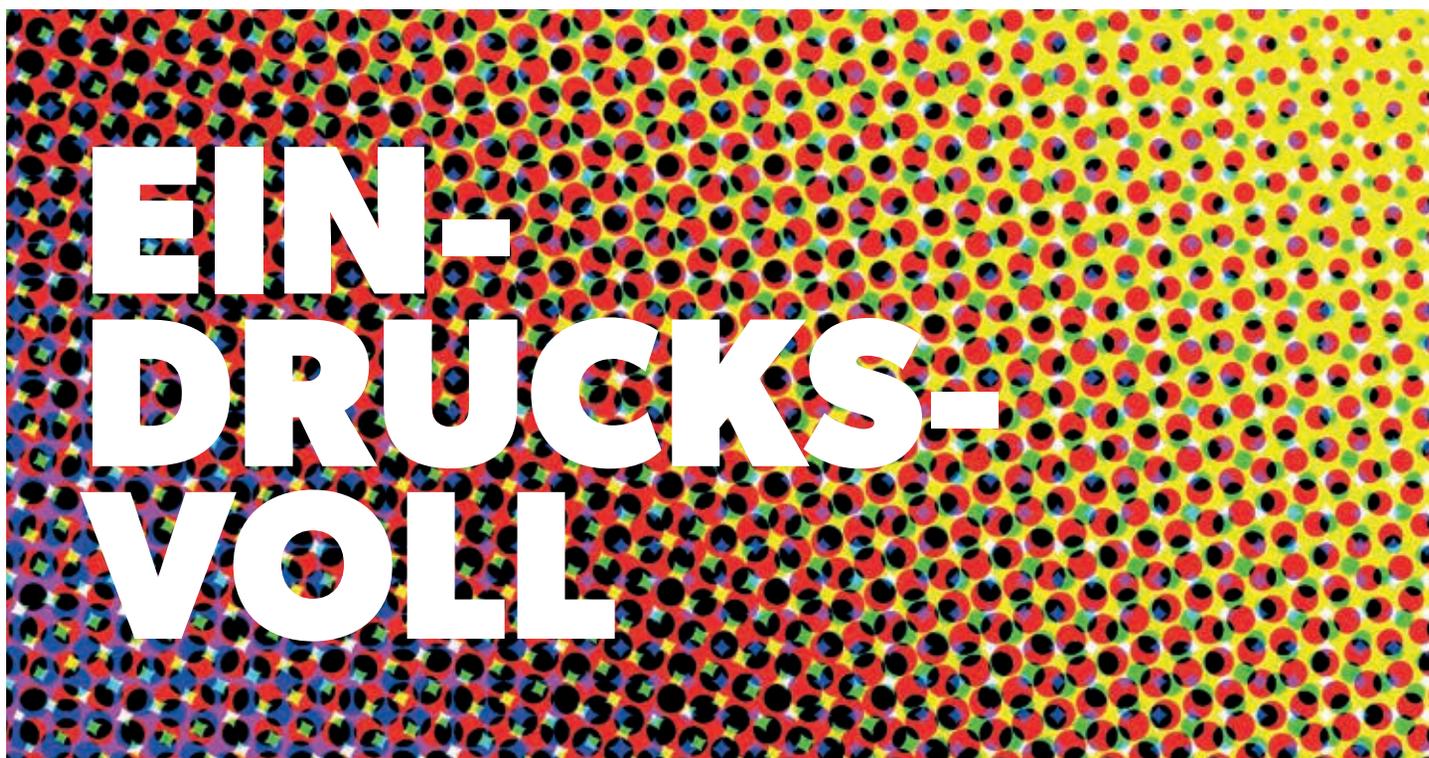


Experten suchen und finden:
firmen.wko.at



Viele Dienste, die wir heute ganz selbstverständlich nutzen, wären ohne Werbung bzw. Sponsoring nicht möglich.

Foto: Ljupco Smokovski – stock.adobe.com



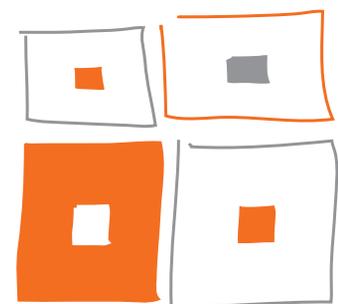
IHRE BURGENLÄNDISCHEN DRUCKEREIEN.





- idee.
- kreation.
- realisierung.
- design auf den punkt gebracht.

7011 siegendorf ■ dammstraße 10
 +43 699 1234 8008 ■ simone.kruisz@kreativgrafik.at



SIMONE KRUISZ

KREATIVGRAFIK
 werbeagentur



Werbung wirkt

KREATIV Das Burgenland wird mit weitläufigen Landschaften, hervorragendem Wein und dem Neusiedler See verbunden. Warum aber nicht auch mit kreativen Ideen, Leidenschaft und treffsicherer Kommunikation?

Das Burgenland bietet viele kreative Köpfe, die durch Ideenreichtum sowie Leidenschaft für treffsichere Kommunikation überzeugen. Sie tragen wesentlich zur positiven Entwicklung der Wirtschaft bei. Gut vernetzt, schaffen sie über die Grenzen des Bundeslandes hinweg ausgezeichnete Projekte – weit-sichtig konzipiert und professionell umgesetzt.

Von wem ist hier die Rede? Natürlich von den Mitgliedsbetrieben der Fachgruppe Werbung und Marktkommunikation in der Wirtschaftskammer Burgenland. Täglich versorgen sie uns mit Produkt- bzw. Dienstleistungsinformationen – auf allen möglichen Kanälen, in zahlreichen Medien. Sie kümmern sich um die Markteinführung von Neuem sowie um die Verbesserung des Bekanntheitsgrades von Bestehendem.

Ihre Präsentationen machen Marken richtig wertvoll. Sie begleiten ihre Auftraggeber engagiert von der Beratung, der Strategieentwicklung, der Planung bis zur Umsetzung. Die so entstehenden Werbekampagnen zeichnen sich durch eindeutige, klare, einprägsame Botschaften aus, die zielgruppen-genau platziert und attraktiv vermittelt werden.

Zukunftsorientiert: immer up to date

Aus- bzw. Weiterbildung wird dabei großgeschrieben. Davon zeugen die damit verbundenen vielfältigen Angebote der Fachgruppe. Auf diese Art wird sichergestellt, dass die burgenländischen Werbeunternehmen auch in Zukunft als stabiler Wirtschaftsfaktor agieren, der Arbeitsplätze schafft sowie Wachstum in der Region ermöglicht.



„Das Burgenland hat neben Weingärten und dem Schloss Esterházy noch viel mehr zu bieten. Ein-gebettet in wunderschöne Landschaften und inspi-riert vom Umfeld, wird die Zukunft gestaltet. Die kre-ativen Köpfe sind im Bur-genland sehr gut mitein-ander verbunden und stel-len gemeinsam Großarti-ges auf die Beine. Projekte über die Bundeslandgren-zen hinaus werden profes-sionell mit Weitblick kon-zipt und umgesetzt.“

Ronald Fenk
Obmann der Fachgruppe Werbung und Marktkommunikation

+ Informationen



Werbung und
Marktkommunikation
Robert-Graf-Platz 1
7000 Eisenstadt
T +43 5 90 907 3720
wko.at/bgld/werbung



BIENENSTARKE WERBUNG? HIER, REGIONAL IM BURGENLAND.



Die vor rund 5 Jahren von Gründer Andreas Schuster ins Leben gerufene Werbeagentur im Burgenland, mit Sitz in St. Margarethen und Eisenstadt, bietet ein umfangreiches Sortiment an Werbeproduktionen an. Ein erfahrenes Team aus dem grafischen Gewerbe liefert für jede Werbe-Anforderung die passende Lösung und das nicht nur im **Burgenland**, sondern auch verstärkt in **Wien und Niederösterreich**.

Ausgehend von grafischen Gestaltungen und den Druckproduktionen, liefert bienenstark hauptsächlich individuelle Lösungen im Reich der Beklebungen (Shops, Fahrzeuge, Gebäude etc.), Objektbeschriftungen und der Werbebanner/-tafeln an. Die Etikettendruckerei mit 2 neuen Etikettendruck- und Verarbeitungsanlagen runden das Sortiment ab.



- Grafische Gestaltungen (Illustrationen)
- Druckproduktionen (Offset, Digitaldruck)
- Plakatwerbung (klassisch, City-Lights, etc.)
- Objektbeschriftungen und Shopausstattungen
- Beklebungen (Shops, Fahrzeuge, Gebäude, etc.)
- Werbebanner / -tafeln, Beachflags, Roll-ups
- Textildruck
- Web-Design



- Grafische Gestaltung von Etiketten
- Herstellung Rollenetiketten
- Herstellung Bogenetiketten
- Veredelungen
- Etiketten-Eindrücke (nachträglich, 1c bis 4c)

Etiketten für Wein, Frizzante, Fruchtsäfte, industriellen oder kosmetischen Bedarf etc.

Kontaktieren Sie uns :

🌐 bienenstark-wp.at 📷 bienenstark

Viktoria Karner

✉ viktoria@bienenstark-wp.at

Andreas Schuster

✉ office@bienenstark-wp.at

HIGH-QUALITY DIGITAL ADVERTISING

COMING SOON

NEUE VIDEOWALLS

EISENSTADT

www.digilight.at | office@digilight.at

IHR DIGITALE WERBENETZ

ERÖFFNUNGSSPECIAL

* €499

statt €1.050

546.000	Bruttosichtkontakte
11.340	Ausspielungen
53m ²	Werbeflächen
6	Screens

ÜBER 800 SCREENS ÖSTERREICHWEIT

- 46 STANDORTE IM BURGENLAND
- GARANTIERTE MINDESTAUSSPIELUNG
- HOCHFREQUENTIERTE WERBUNG
- FLEXIBEL & LEUCHTSTARK

LES DIGILIGHT

*Angebot gültig für die Standorte: RÜSTERSTRASSE|MATTERSBURGERSTRASSE|NEUSIEDLERSTRASSE
Wochenpreis zzgl. 20%Mwst & 5%Wa | Angebot gültig bis auf Widerruf

Kreative Köpfe gestalten Zukunft

MARKETING Die Creative Design Academy ist für alle, die im Unternehmen marketingmäßig und grafisch mehr herausholen wollen oder im Mediendesign und in der Werbegestaltung beruflich durchstarten wollen.

Die Creative Design Academy (CDA) ist DIE Lernplattform für Mediendesign und Werbegestaltung. Hier sind alle richtig, die eine kreative, anwendungsfreundliche, praxisnahe und zukunftsweisende Ausbildung wollen. Berufsbegleitend, in zwei Semestern, auch ohne Matura kann man nach dem Abschluss als diplomierter Mediendesigner durchstarten. Sei es in einem bestehenden Unternehmen oder als Grafikdesigner, Art bzw. Creative Director,

Marketingassistent, PR-Referent etc. Absolventen gehen auch den Schritt in die Selbstständigkeit: Als Einzelunternehmer oder zusammen mit anderen Kreativen gründen sie ihre eigene Werbefirma und bearbeiten Aufträge aus den verschiedensten Bereichen.

Die CDA richtet sich sowohl an Einsteiger, die ihre Fähigkeiten verbessern wollen, als auch an bereits fortgeschrittene Medienschaffende, die eine zusätzliche Qualifikation erwerben wollen.

Das Trainerteam setzt sich ausschließlich aus Profis der Design-, der Kreativ- und der Marketingbranche zusammen, welche ihre Berufung leben und dieses Wissen mit Leidenschaft weitergeben.

Während der Ausbildung erlernen die Teilnehmenden die

Grundlagen des Marketings, der Werbegrafik und des Mediendesigns (mit den Adobe-Programmen Illustrator, Photoshop und InDesign), vieles rund um Social Media, Online und Print Publishing sowie Videografie uvm.



+ Informationen

WiFi Burgenland
Robert-Graf-Platz 1
7000 Eisenstadt
info@bgld.wifi.at
T 05 90 907-5000
bgld.wifi.at/cda



Foto: Christian – stock.adobe.com

Grundlagen der Printgrafik

Sie wollen in den Bereich der Mediengestaltung hineinschnuppern? Sie wollen Visitenkarten, Flyer oder Plakate für Ihr Unternehmen selbst gestalten? Dann ist das Seminar „Grundlagen der Printgrafik“ genau das Richtige! In diesem Kurs erhalten Sie als Anfänger einen kompakten Überblick zu den Adobe-Programmen Photoshop und InDesign, damit Sie Drucksorten – von der Gestaltung bis zur Produktion – professionell selbst machen können.



Infos und Anmeldung:
bgld.wifi.at/printgrafik

Stille Einwände erkennen – Was Menschen denken, aber nicht sagen

Entdecken Sie die Welt der ungesagten Gedanken und erfahren Sie, was hinter den vermeintlich harmlosen Aussagen wirklich steckt. In diesem interaktiven Vortrag mit Profiler und Gesichtleser Christoph Rosenberger werden verschiedene Techniken erlernt, um zwischen den Zeilen lesen und verborgene Bedeutungen entschlüsseln zu können. Er widmet sich seit 23 Jahren dem Thema Mensch. Seine

Verkaufs- und Führungcoachings wurden zu Publikumsmagneten. Die Bühne ist sein Zuhause. Der Vortrag richtet sich an alle, die sich für die Psyche und die Kommunikation des Menschen interessieren.

Melden Sie sich schnell an und seien Sie dabei! Bitte beachten Sie, dass die Teilnehmerzahl begrenzt ist.

Infos und Anmeldung: bgld.wifi.at/stille-einwaende



Christoph Rosenberger



Foto: Barbara Nideitzky



JETZT MITMACHEN UND NACHHALTIGKEITS-HERO WERDEN!

Immer mehr Gründer_innen, Unternehmer_innen und KMU verfolgen eine nachhaltige Vision. Das ist ein bedeutender Schritt in eine grüne Zukunft. Bis das Businessmodell auch wirtschaftlich profitabel ist, ist es oft ein langer Weg. Umso wichtiger sind Initiativen wie der SME EnterPRIZE, mit dem drei innovative Konzepte im Bereich Nachhaltigkeit mit einem Preisgeld in Höhe von jeweils 10.000 Euro ausgezeichnet und gefördert werden.



KMU als Hebel für Veränderung

Zukunftsfähigkeit, Nachhaltigkeit und Umweltfreundlichkeit sind mittlerweile in vielen Unternehmen feste Bestandteile der Unternehmensstrategie. Kein Wunder, denn die Klimakrise erfordert an vielen Enden Handlungsbedarf. Diese globale Zeitenwende braucht unternehmerische Innovation und schöpferische Kreativität. Mit einem Anteil von rund 99 Prozent aller Unternehmen sowohl in Österreich als auch EU-weit sind Klein- und Mittelbetriebe ein großer Hebel für Veränderung und ein wichtiger Bestandteil für das Voranbringen einer nachhaltigen Wirtschaft und einer zukunftsfähigen Gesellschaft.



Jetzt vor Cyber-Angriffen schützen

Die Elektronik-Pauschalversicherung inkl. Cyber-Baustein von Generali hilft Unternehmen, Cyber-Gefahren zu erkennen und leistet im Schadenfall – z. B. wenn Hacker_innen Online-Preise manipulieren oder ein Virus das System infiziert.

Grüne Start-ups im Trend

In den vergangenen Jahren haben sich europaweit immer mehr Start-ups und KMU nachhaltigen Themen wie Sharing Economy, erneuerbarer Energie, umweltfreundlicher Landwirtschaft, veganen Fleischalternativen, Kreislaufwirtschaft oder CO₂-Einsparmöglichkeiten gewidmet. Wichtige Themen, die zu einer nachhaltigeren Zukunft und dem Erhalt unserer Umwelt beitragen. Genau an diesem Punkt setzt die Generali Initiative SME EnterPRIZE an, die das Engagement und den Einsatz nachhaltiger KMU unterstützen und fördern will. Denn der Weg zum Erfolg ist oft kein einfacher.

Österreichische Unternehmen können sich bis 15. Mai bewerben

Wer ein Generali SME EnterPRIZE Hero werden möchte, hat bis 15. Mai 2023 die Chance, sich in einer von drei Kategorien bei der Nachhaltigkeitsinitiative SME EnterPRIZE zu bewerben. Die Kategorien sind: nachhaltiges Geschäftsmodell, nachhaltige Produkte und Dienstleistungen

sowie Nachhaltigkeit durch Digitalisierung. Mitmachen kann jedes KMU in Österreich, das sich durch innovative Nachhaltigkeit auszeichnet.

Als Gewinn winken 10.000 Euro pro Kategorie, die Cybersicherung der Generali und die Chance, am internationalen SME EnterPRIZE Event in Brüssel teilzunehmen.

Als Generali
SME EnterPRIZE Hero
10.000 Euro gewinnen!

Jetzt bis 15. Mai bewerben:
sme-enterprize.at



Der Arbeitsmarkt

AUSSICHT In allen Bereichen wird der Fachkräftemangel zunehmend zu einem Arbeitskräftemangel. Während die Zahl der Erwerbstätigen zurückgeht, können schon jetzt viele Stellen nicht besetzt werden. Bis 2040 wird sich der Arbeitsmarkt dahingehend stark verändern.

Derzeit sind laut Dachverband der Sozialversicherungsträger österreichweit rund 3,9 Millionen Personen unselbstständig beschäftigt. Im Vergleich der Branchen entfallen die meisten anteilmäßig auf die Herstellung von Waren (rund 16 Prozent), gefolgt von der öffentlichen Verwaltung (rund 15 Prozent) und dem Bereich Handel und Kfz-Reparatur (rund 14,6 Prozent). Aber auch der Anteil der nicht besetzten Stellen in Österreich ist so hoch wie nie zuvor. Im Jahr 2022 waren es rund 206.000 Arbeitsplätze. Bis 2040 werden es um ca. 363.000 mehr werden.

Arbeitsmarktbewegung bis 2040

Bis 2040 wird sich der Arbeitsmarkt in Österreich stark verändern. Der Arbeitskräftebedarf steigt deutlich, gleichzeitig sinkt die Zahl der Erwerbstätigen. Wenn man vom Status quo ausgeht und Berechnungen der Synthesis Forschung und des WIFO zu Arbeitskräfteangebot

und -nachfrage einander plakativ gegenüberstellt, zeigt sich, dass bis 2040 zusätzlich rund 10.365 Stellen in burgenländischen Betrieben nicht besetzt werden können – falls nicht gegengesteuert wird.

Maßgeblich daran beteiligt ist die demografische Entwicklung in Österreich:

- Die Bevölkerung der Generation 65+ wird zahlen- und anteilmäßig stark an Gewicht gewinnen. 2040 dürfte die Bevölkerung ab dem Alter von 65 Jahren um 48,1 Prozent (bzw. rund 834.000 Personen) größer sein als 2021. Zugleich erhöht sich ihr Anteil von derzeit 19,4 Prozent auf 26,6 Prozent (2040).

- Die Zahl der Personen im erwerbsfähigen Alter von 20 bis unter 65 Jahren erreicht 2023 mit 5,53 Millionen ihr vorläufiges Maximum. Bis 2040 wird sie um knapp 244.000 Personen (minus 4 Prozent) unter diesen Wert sinken.

- Der Anteil der Unter-20-Jährigen an der Gesamtbevölkerung bleibt im gesamten Prognosezeitraum weitgehend konstant (2021: 19,3 Prozent; 2040: 18,6 Prozent).

Der zusätzliche Personalbedarf wird alle Bereiche der gewerblichen Wirtschaft betreffen. Ausgehend von der jetzigen Struktur des Arbeitsmarkts, zeigt sich eine überproportionale Zunahme des Arbeitskräftebedarfs.

Ein Grund dafür ist die enorme Pensionierungswelle, die auf Österreich zukommt. Von den derzeit knapp mehr als 3,9 Millionen unselbstständig Beschäftigten werden bis 2040 österreichweit 1.328.509 Personen in die Pension wechseln. Das ist mehr als jeder Dritte (33,9 Prozent) der heutigen Beschäftigten. Zahlreiche aufgrund dieser Pensionierungswelle frei werdende Stellen werden nicht nachbesetzt werden können – wenn nicht gegengesteuert wird.

NOCH NIE GAB ES SO VIELE OFFENE STELLEN WIE HEUTE



der Zukunft

Auswirkung auf den Arbeitsmarkt

Wird nicht rasch und effektiv gehandelt, um das Arbeitskräfteangebot zu erhöhen, kommt uns diese zusätzliche Lücke zwischen Angebot und Nachfrage auf dem Arbeitsmarkt teuer zu stehen. Nicht nur den einzelnen Betrieben und den Arbeitnehmern, sondern längerfristig dem gesamten Standort. 2040 würde das BIP um etwa 9 Prozent oder rund 50 Mrd. Euro (zu aktuellen Preisen)

österreichweit geringer sein, als es mit genug Arbeitskräften sein könnte. Im Burgenland würde es um 1,2 Milliarden Euro sinken.

Die geringere Wirtschaftsleistung infolge des Arbeitskräftemangels würde merkbare Auswirkungen auf die Einnahmen der öffentlichen Hand haben. Der Staat würde laut WKO-Berechnungen von 2023 bis 2040 in Summe rund 150 Milliarden Euro (zu aktuellen Preisen) an Steuereinnahmen und

Sozialversicherungsbeiträgen verlieren. Die kumulierten Mindereinnahmen im Burgenland wären (gemäß Ertragsanteilen des Finanzausgleichs) 0,8 Milliarden Euro.

Von den 150 Milliarden Euro wären 66 Milliarden Euro kumulierte Mindereinnahmen der SV-Beiträge, die das Sozialsystem gefährden würden, unter anderem durch weniger Geld für Gesundheitsleistungen und Pensionen.



ZUSÄTZLICHER ARBEITSKRÄFTEBEDARF IN BRANCHEN BIS 2040 IM BURGENLAND



Herstellung von Waren
1.414



Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung
1.868



Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen
1.622



Gesundheits- und Sozialwesen
1.020



Bau
1.015



Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen
288



Beherbergung und Gastronomie
674



Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen
351



Verkehr und Lagerei
499



Erziehung und Unterricht
198



Frühjahrsputz für die IT-Infrastruktur

UPDATE Das Wetter wird schöner, die Temperaturen steigen. Schön langsam zieht das Frühjahr ins Land. Viele Betriebe putzen und treffen die letzten Vorbereitungen für das bereits voll angelaufene Frühjahrsgeschäft. Die richtige Zeit, auch digital „aufzuräumen“.

Ein IT-Frühjahrsputz kann helfen, die IT-Sicherheit und die Leistungsfähigkeit zu verbessern sowie die Zuverlässigkeit der Systeme nachhaltig zu steigern. Eine Aktualisierung der Hardware erhöht oft auch die Motivation der Mitarbeiter und kann sich nebenbei positiv auf den Energieverbrauch auswirken. Ein wichtiger Teil des IT-Frühjahrsputzes ist die Aktualisierung der Softwareprodukte, vor allem

der Betriebssysteme und der Firmware von Peripherieprodukten. Viele Unternehmen verwenden immer noch veraltete Versionen von Software, die bekannterweise anfälliger für Sicherheitslücken sind. Durch die Installation von Updates können bekannte Sicherheitslücken geschlossen und die Risiken von Angriffen minimiert werden.

In diesem Zusammenhang ist auch wichtig, dass Mitarbeiter laufend auf die Gefahren im Bereich der Cybersecurity hingewiesen und auf Awareness geschult werden. Viele Sicherheitsverletzungen werden durch menschliches Fehlverhalten verursacht, beispielsweise das Öffnen von Phishing-E-Mails und das Herunterladen unsicherer Anhänge. „Sollte trotz IT-Update einmal etwas passieren, zögern Sie nicht und kontaktieren Sie Ihren IT-Betreuer oder



„Genau jetzt ist der richtige Zeitpunkt, Ihre IT-Systeme gründlich zu überprüfen und auf den neuesten Stand zu bringen.“

Ing. Florian D. Piff, MSc
Landessprecher der Expertsgruppe für IT-Security

die Cyber-Security-Hotline der Wirtschaftskammer unter 0800 888 133“, betont Florian Piff, Landessprecher der Expertsgruppe für IT-Security.

CONSTANTINUS
ÖSTERREICHIS BERATUNGS- UND IT-PREIS

Constantinus Award 2023

Am 16. November findet seine Verleihung im Rahmen des Österreichischen IT- und Beratertages in der Hofburg in Wien statt.

Der offizielle Startschuss für die Einreichphase fällt am **5. Juni 2023**. Ab dann können alle UBIT-Mitglieder ihre herausragenden Projekte auf www.constantinus.net online einreichen und sich der Jury stellen, die die nominierten Projekte im Rahmen ihrer Sitzung am 16. Oktober küren wird.

www.constantinus.net

Bezahlte Anzeige · Fotos: ZVG, tuba

UBIT – Business Breakfast 2023

Obmann Mag. Dr. Wilfried Drexler, MBA CMC, lädt Sie recht herzlich zum Business Breakfast ein.

- **Eisenstadt, 20. Juni**, Karl Wirt, Robert-Graf-Platz 1
 - **Neusiedl am See, 12. September**, Hotel Wende, Seestraße 40
 - **Pinkafeld, 3. Oktober**, Konditorei Ulreich, Hauptstraße 10
- jeweils von 8 bis 10 Uhr

Alle Infos zu den Veranstaltungen:



+ Informationen



WIRTSCHAFTSKAMMER BURGENLAND
Unternehmensberatung • Buchhaltung • IT

Tel.: 05 90 90 73 720
wko.at/bgld/ubit



Wie alle diesjährigen Lehrlingscastings war auch jenes im Festsaal der Wirtschaftskammer Burgenland in Eisenstadt ein voller Erfolg.

Lehrlingscasting 2023

ERFOLGSPROJEKT

Die Lehrlingscastings in den burgenländischen Bezirken waren wieder ein voller Erfolg. Insgesamt präsentierten sich rund 600 Jugendliche und 140 Firmen.

Das von der Wirtschaftskammer Burgenland mit der Unterstützung des AMS und der Bildungsdirektion Burgenland initiierte Projekt „Lehrlingscasting“ fand dieses Jahr in Eisenstadt seinen Abschluss. Hier wurden 22 lehrlingssuchende Unternehmen mit ca. 150 arbeitsplatzsuchenden Jugendlichen an einen Tisch gebracht und, wenn es passte, gleich Karrieren fixiert. Die Aktion fand 2023 wieder vom Norden bis zum Süden des Burgenlands statt. Dabei hatten alle Schüler der neunten Schulstufe, aber auch Schulabbrecher und alle, die Interesse haben, eine Lehrausbildung zu beginnen, die Möglichkeit, erste Bewerbungsgespräche an einem Ort mit mehreren möglichen Arbeitgebern zu führen.



Der Fachkräftemangel ist weiterhin in aller Munde, Burgenlands Unternehmen suchen Nachwuchs. „Anstatt jedoch nur über den Fachkräftemangel zu reden, stellen wir uns den Herausforderungen und bringen wieder Unternehmer und Jugendliche an einen Tisch“, betonte Wirtschaftskammerpräsident Peter Nemeth bei der Abschlussveranstaltung der heurigen Lehrlingscasting-Tour stolz. „Dabei führten in ganz Burgenland 140 Unternehmen Gespräche mit rund 600 Jugendlichen, die eine Lehrstelle suchen. Ein tolles Gelingen auf ganzer Ebene.“

Das Ziel des Lehrlingscastings ist, Angebot und Nachfrage im Bereich der Lehrstellen zusammenzuführen. Potenzielle Lehrlinge sollen die Möglichkeit erhalten, mit verschiedensten Lehrbetrieben erste Bewerbungsgespräche zu führen. „Es ist völlig egal, ob man direkt aus der Schule kommt, die Schule abgebrochen hat oder ganz einfach einen neuen Beruf lernen möchte. Das Angebot des Lehrlingscastings steht jedem zur Verfügung. Es wird nach den Erfolgen der letzten Jahre auch sicherlich nächstes Jahr angeboten werden“, erklärte Nemeth abschließend.

Daniel Baumann (Bildungsdirektion Burgenland), Helene Sengstbratl (AMS-Landesgeschäftsführerin Burgenland), Schüler Markus Farkas, Schülerin Leyla Demirel, Christine Fischl (Leiterin der AMS-Regionalgeschäftsstelle Eisenstadt) und Wirtschaftskammerpräsident Peter Nemeth (v. l.).



was-tun.at

DIE Plattform für Lehrbetriebe und lehrstellensuchende Jugendliche

Skills-Tag in den WIFI-Werkstätten

SKILLS WEEK AUSTRIA
Im Rahmen der Skills Week Austria wurden Jugendliche der Polytechnischen Schule Eisenstadt von der Wirtschaftskammer eingeladen, an vier eigens dafür entwickelten Ausprobierstationen ihre Lehrlingstalent zu testen.

Holz, Metall, Kosmetik und Küche waren die inhaltlichen Schwerpunkte im Rahmen des Skills-Tages, einer Initiative der Wirtschaftskammer. An zwei Stationen in den WIFI-Werkstätten wurde ein vorörterlicher erster Bezug hergestellt. In der Holzwerkstatt

wurden unter fachmännischer Anleitung „Eierbecher“ gedreht. In der Küche verwandelte sich die Osterpinzen-Teigmasse in kleine Osterhasen, die nach kurzer Lebenszeit jedoch sofort verspeist wurden. Die neusten Trends und die richtigen Techniken wurden in

der Kosmetikabteilung besprochen und gleich ausprobiert. An der beeindruckenden vierten Station sprangen bei der Metallverarbeitung die Funken für die Skills Week Austria sofort über. Die Jugendlichen konnten, ausgerüstet mit bester Schutzkleidung, selbst mit den Schweißgeräten hantieren.



Sabine Lehner (WKB-Abteilungsleiterin für Bildung und Lehre), Maximilian Schrauf und Vivien Farkas von der Polytechnischen Schule Eisenstadt, Ronald Brunäcker (Silbermedaillengewinner bei den EuroSkills 2021) und Wirtschaftskammerpräsident Peter Nemeth (v. l.).



Jetzt auf **YouTube** anschauen:

Die Skills Week 2023 ist österreichweit unterwegs. Markus Floth, Rasender-Reporter der WKO (im Bild oben links), besuchte auch Eisenstadt und tauchte in verschiedene Berufsfelder ein.

Fotos: WKB



Wirtschaftskammerpräsident Peter Nemeth bringt es auf den Punkt: „In ganz Österreich gibt es einen Mangel an gut ausgebildeten Fachkräften. Wir im Burgenland legen besonders Wert darauf, Talente früh zu erkennen und zu fördern. Wir möchten unserer Jugend die großen Chancen in der beruflichen Aus- und Weiterbildung aufzeigen – zusammengefasst in einem Satz:

Unsere Jugend liegt uns am Herzen!“ Begleitet wurde der Einsatz des Skills-Week-Austria-Teams vom österreichischen Skills Hero Ronald Brunäcker, seines Zeichens Silbermedaillengewinner bei den EuroSkills 2021 in Österreich. Er begleitet die Skills-Bewegung in Österreich seit einigen Jahren und weiß, wie wichtig es ist, sein Talent früh zu

entwickeln: „Ich habe die HTL probiert und nach drei Jahren erkannt, dass mich die Lehre als Lkw-Mechaniker wesentlich mehr interessiert. Und jetzt bin ich da, wo ich bin – Staatsmeister und Vizeeuropameister.“



wko.at/skillsweekaustria



WKO ehrt Best of Talent

AUSBILDUNG 40 junge Gewinner der Bundeslehrlingswettbewerbe wurden für ihre herausragenden Leistungen ausgezeichnet. Skills Week Austria als Plattform, um die Themen Berufswahl, Karrierechancen und Weiterbildung österreichweit ins Gespräch zu bringen.

Von 20. bis 24. März fand in ganz Österreich erstmals die Skills Week Austria statt. Diese gemeinsame Initiative der Wirtschaftskammern Österreichs gibt der

Vielfalt der Berufe sowie den Aus- und den Weiterbildungsmöglichkeiten eine attraktive Bühne. Die Aktionswoche stieß bei der Premiere auf großes mediales Interesse, wie mehr als 130 Print- und Online-Artikel, mehrere Millionen Sichtkontakte der Social-Media-Kampagne und Videos sowie Liveeinstiege im ORF (Guten Morgen Österreich) beweisen.

Nach coronabedingter Pausen fand in der WKO darüber hinaus wieder die Best of Talent-Gala der Bundessparte Gewerbe und Handwerk statt. Dort

zeichneten Wirtschafts- und Arbeitsminister Martin Kocher, Jugendstaatssekretärin Claudia Plakolm, WKO-Präsident Harald Mahrer und Skills-Austria-Präsident Josef Herk 40 junge Gewinner der Bundeslehrlingswettbewerbe für ihre herausragenden Leistungen aus.

Best of Talent und spannende Einblicke in der WKO

Fachkräfte der Zukunft und Vorbilder für andere junge Menschen seien die Gewinner, betonte Renate Scheichelbauer-Schuster, Obfrau der Bundessparte

Gewerbe und Handwerk. Sie dankte den Ausbildungsbetrieben sowie allen Verantwortlichen, die das duale Ausbildungssystem in Österreich so erfolgreich machen. Im Foyer der WKO bildete ein bunter „Marketplace“ die Themen der Skills Week Austria ab. Eine mutige Schülerin trat in einer Speed-Challenge gegen Malerweltmeister Christoph Pessl an. Rund 200 Schüler, Lehrlinge und Ausbilder nutzten die Infoangebote zur Berufsbildung – von Mitmachstationen über Berufeschnuppern mit VR-Brille bis zur digitalen Aus- und Weiterbildungsplattform „wise up“.

Info- & Serviceleistungen 2022 ausgeweitet

UNTERSTÜTZUNG Gute Entwicklung des österreichischen Außenhandels. **AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA** wichtige Ansprechpartnerin für Unternehmen.

Österreichs Exportbetriebe haben im abgelaufenen Exportjahr Außergewöhnliches geleistet. Trotz schwieriger Rahmenbedingungen konnte sich der Außenhandel gut entwickeln und liegt im Vergleich zu 2019 zehn Prozent über dem Vorkrisenniveau. Das belegt ein Gutachten des Kompetenzzentrums „Forschungsschwerpunkt Internationale Wirtschaft“. Eine haus eigene Analyse zeigt zudem, dass die AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA in Österreich und rund um den Globus

heimische Unternehmen tatkräftig unterstützen konnte. Kernpunkte aus 2022: Die AUSSENWIRTSCHAFT-Teams an rund 100 Standorten in 70 Ländern führten mehr als 45.000 individuelle Beratungsgespräche mit österreichischen Unternehmen, mehr als 30.000 Teilnehmer konnten sich bei etwa 850 Veranstaltungen im In- und im Ausland informieren und Geschäftskontakte knüpfen. Zusätzlich profitieren Unternehmen vom bewährten Service vor Ort in den Bezirksstellen und den Landeskammern.

+ Informationen

AUSSENWIRTSCHAFT und EU
Wirtschaftskammer Burgenland
Melanie Wagner-Deli
Referatsleiterin
Robert-Graf-Platz 1
7000 Eisenstadt
T 05 90 907-3230
melanie.wagner-deli@wkbgl.at



wko.at/bgl/aw

TERMINE

SLOWENIEN

DIE GRÜNE TRANSFORMATION

Lassen Sie sich am 20.04. in Ljubljana über Zukunftsentwicklungen, wichtige Projekte und Finanzierungsmöglichkeiten im Bereich der grünen Transformation informieren.

BOSNIEN UND HERZEGOWINA

ZULIEFERUNGEN FÜR DIE BAUBRANCHE

Positionieren Sie sich mit Ihrem Know-how auf dem Westbalkan: Das AußenwirtschaftsCenter Sarajevo organisiert von 25. bis 27.04. eine Wirtschaftsmission mit dem Schwerpunkt Bauwirtschaft.

INTERNATIONAL

B2B SOFTWARE DAYS TRENDS UND MATCHMAKING

Die B2B Software Days sind die wichtigste internationale Kooperationsbörse im Bereich Software & IT in Österreich. Vernetzen Sie sich von 08. bis 10.05. mit IKT-Expert:innen in Wien.

SCHWEDEN, FINNLAND

NEUE MATERIALIEN IN DER TEXTILINDUSTRIE

Präsentieren Sie sich! Unser Austria Showcase in Helsinki und Stockholm führt Sie vom 21. bis 25.05. zu wichtigen und innovativen Playern der Textilindustrie.

VEREINIGTES

KÖNIGREICH AUSTRIA CONNECT

Vernetzen Sie sich am 21.04. bei der AUSTRIA CONNECT UK unter dem Motto „Stormy Waters and Rays of Hope“ mit Expert:innen und Niederlassungsleitern österreichischer Firmen in London.

SLOWAKEI

KOOPERATIONSBÖRSE ANLAGENBAU & TECHNIK

Unsere Kooperationsbörse am 27.04. in Nitra ist die richtige Netzwerkplattform für Ihre Suche nach Partnerunternehmen im Anlagenbau und im Technikbereich.

KASACHSTAN

WIRTSCHAFTSMISSION: FOKUS MASCHINENBAU

Begleiten Sie uns vom 10. bis 12.05. auf die Wirtschaftsmission nach Almaty und Astana, besuchen Sie die Kazakhstan Machinery Fair und knüpfen Sie neue Geschäftskontakte.

ALGERIEN

VERKEHRSINFRASTRUKTUR UND LOGISTIK

Stellen Sie Ihr Know-how am 22./23.05. beim Austria Showcase „Verkehrsinfrastruktur und Logistik in Algerien“ vor und lernen Sie Geschäftschancen in Algier kennen.

DEUTSCHLAND

ANUGA 2023

Präsentieren Sie Ihre Nahrungsmittel und Ihre Getränke vom 07. bis 11.10. auf unserer Gruppenausstellung im Rahmen der ANUGA in Köln, der größten Ernährungsmesse der Welt.

Die AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA der Wirtschaftskammer Österreich führt jährlich mehr als 1.100 Veranstaltungen in aller Welt durch.

Alle Veranstaltungen unter wko.at/aussenwirtschaft/veranstaltungen





Impulsberatung on demand

Unternehmensberatung durch das AMS

PTF Die Podersdorf Tourismus und Freizeit Betriebsgesellschaft m.b.H. profitiert von der AMS-Impulsberatung!

Podersdorf am See ist mit 380.000 Nächtigungen und 100.000en Tagesgästen pro Jahr einer der wichtigsten Tourismushotspots des Burgenlandes. Für unvergessliche Urlaubserlebnisse zeichnet die Podersdorf Tourismus und Freizeit Betriebsgesellschaft m.b.H. (PTF) verantwortlich. Dafür sorgten in erster Linie die großen Investitionen der letzten Jahre. „Wir haben sieben Millionen Euro in unser Strandbad investiert. Die nächsten Projekte sind schon in Planung. Unsere Familienerlebniswelt PODO-play, auf einer Fläche von 18.000 m², ist ein voller Erfolg. Jetzt erschaffen wir noch die lässigste Outdoor-Sportanlage und machen damit einen weiteren Schritt in Richtung Unabhängigkeit von der klassischen Badesaison. Das verlängert die Saison und sichert bzw. schafft viele neue Arbeitsplätze“, informiert Mag. (FH) Rene Lentsch, Geschäftsführer der PTF. Die vielen Veränderungen bringen aber auch neue Heraus-

forderungen im Personalbereich mit sich, zum Beispiel neue Aufgabengebiete und Abläufe sowie zusätzlichen Personalbedarf. Das an sich schon schwierige Arbeitsmarktumfeld im Bereich Tourismus (Stichwort Saiso- und Wochenendarbeit) kommt hinzu. Umso wichtiger ist daher ein starker Partner, den die PTF in Form des AMS gefunden hat.

„Wir profitieren sehr stark von der Zusammenarbeit mit dem AMS Neusiedl am See. Zum einen suchen wir neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter grundsätzlich über das AMS. Zum anderen haben wir kürzlich zum ersten Mal die Impulsberatung in Anspruch genommen und sind begeistert“, betont Lentsch.

Konkret konnten durch die Impulsberatung Dienstpläne und -zeiten optimiert werden. Das erhöhte nicht nur die Effizienz des Unternehmens, sondern steigerte auch die Mitarbeiterzufriedenheit. Der zweite Hebel wurde im Recruitingprozess erzielt. Durch die Überarbeitung der Ausschreibungen (Design und Text) konnte man die Anzahl der durchschnittlichen Rückmeldungen fast verdreifachen.



R. Heindl und R. Fleischhacker vom AMS Service für Unternehmen Neusiedl, PTF-Geschäftsführer R. Lentsch, AMS Neusiedl Geschäftsstellenleiterin P. Beidl (v. l.)

Impulsberatung – ein Service des AMS für Unternehmen

Die AMS-Impulsberatung unterstützt bei personalwirtschaftlichen Themen und hilft, wenn es etwa um Arbeitsplatzsicherung, Steigerung der Arbeitgeberattraktivität, altersgerechtes Arbeiten, betriebliche Weiterbildung, Integration und Chancengleichheit geht. Nach dem Erstgespräch mit vom AMS beauftragten Unternehmensberaterinnen und -beratern folgt ein Impulscheck, in dessen Rahmen die betriebliche Ausgangslage analysiert wird, oder es wird nahtlos mit der Beratung begonnen. Dabei reicht die Bandbreite vom kurzen

Input bis zur längeren inhaltlichen Begleitung.

Im Burgenland wird die Impulsberatung in Zusammenarbeit von ÖSB Consulting und Deloitte durchgeführt. Im Vorjahr wurden 43 Betriebe in dieses Beratungsprogramm aufgenommen.

+ Informationen



AMS Service für Unternehmen
T 050 904 140
sfu.burgenland@ams.at
www.ams.at/unternehmen

Noch näher beim Mitglied

EPU-SPRECHER Mehr als 60 Prozent aller burgenländischen Wirtschaftskammermitglieder sind Ein-Personen-Unternehmen. Ein Grund mehr, eine noch bessere Mitglieder-nähe aufzubauen. Neu: EPU-Beauftragte in jedem Bezirk.

Mit einer innovativen Idee ein Unternehmen gründen - den Schritt in die Selbstständigkeit wagen, ohne personelle Unterstützung. Das sind Ein-Personen-Unternehmen (EPU). Von ihnen gibt es im Burgenland viele. Insgesamt 62 Prozent aller Mitglieder der Wirtschaftskammer Burgenland gehören dazu.

Für Wirtschaftskammerpräsident Peter Nemeth Grund genug, hier auch profunde Ansprechpartner in den Bezirken und auf der Landesebene zu schaffen: „Mit

EPU-Landessprecherin Daniela Jagschitz haben wir das Paradebeispiel einer Ein-Personen-Unternehmerin, die vom Angestelltenverhältnis den Schritt in die Selbstständigkeit gesetzt hat. Seit mittlerweile 1,5 Jahren ist sie das Sprachrohr für die Anliegen der EPU im Burgenland. Nun gibt es auch in jedem Bezirk einen EPU-Sprecher. Zur Unterstützung für Frau Jagschitz und zur Verstärkung der Mitgliedernähe.“

Jagschitz lud vor Kurzem gemeinsam mit EPU-Landeskoordinator Christoph Schnitter zum ersten Treffen aller

Bezirkssprecher ein, um das Jahr 2023 zu planen.

„Wir möchten eine spannende Workshopreihe in Kooperation mit dem WIFI in jedem Bezirk anbieten und auch vermehrte Netzwerkaktivitäten umsetzen“, schildert sie und ergänzt: „Wir wollen ein verlässlicher Partner für EPU sein.“

Im Herbst soll dann auch ein burgenlandweiter EPU-Tag mit Workshops und Vorträgen stattfinden.

Weitere Infos für EPU:
epu.wko.at



Die EPU-Sprecher in den Bezirken



Christoph Schnitter

EPU-Landeskoordinator

T 05 90 907-4113

E christoph.schnitter@wkbgl.at



Daniela Jagschitz

EPU-Landessprecherin und
EPU-Sprecherin Mattersburg

Ist als Farb- und Stilberaterin
und im Direktvertrieb tätig.

E daniela.jagschitz@gmail.com



Franz-Peter Bresich

EPU-Sprecher Neusiedl am See

Ist in der Immobilienbranche tätig.

E franzpeter@natur-burschen.at



Johannes Schmit

EPU-Sprecher Eisenstadt

Ist im Handel tätig.

E j.schmit@gmx.at

Fotos: WKB, peshkova - stock.adobe.com



Schnelle und unkomplizierte Gründung



Unabhängigkeit und Entscheidungsfreiheit

Vorteile von EPU



Unternehmer muss den erzielten Gewinn mit niemandem teilen



Relativ einfache steuerliche Handhabung (Einnahmen-Ausgabe-Rechnung)



Die meisten EPU in den Fachgruppen

Fachgruppe Personenberatung und Personenbetreuung

98 %

Landesgremium des Direktvertriebes

96 %

Fachvertretung der Kunsthandwerke

91 %

Landesinnung der Berufsfotografen

90 %

Fachgruppe der persönlichen Dienstleister

88 %

Landesinnung der Fußpfleger, Kosmetiker und Masseure

84 %

Fachvertretung der Film- und Musikwirtschaft

81 %

Landesinnung der Mode und Bekleidungstechnik

78 %

Landesgremium des Papier- und Spielwarenhandels

75 %

Fachgruppe der Werbung und Marktkommunikation

74 %



Iris Gager

EPU-Sprecherin Oberpullendorf
Leitet eine Werbeagentur.
E info@digibond.at



Martina Sifkovits

EPU-Sprecherin Oberwart
Leitet eine Werbeagentur.
E office@martinasifkovits.at



Sabine Trinkl

EPU-Sprecherin Güssing
Ist als selbstständige Fußpflegerin aktiv.
E sabine3762@gmx.at



Carina Wimmer

EPU-Sprecherin Jennersdorf
Ist als Unternehmensberaterin tätig.
E office@carinas.at

Blackout: Unternehmen denken vor

MASSNAHMENPAKET
In einem Workshop der
Wirtschaftskammer
Burgenland wurde die
Blackoutvorsorge für
Firmen behandelt.

Das Thema „Blackout“ steht schon seit längerem im Fokus. Dabei handelt es sich nicht um einen überschaubaren Stromausfall in einzelnen Gemeinden, sondern um einen flächendeckenden, lang anhaltenden Totalausfall.

„Solche Ereignisse, aber auch ähnliche Extremsituationen bedürfen der Vorbereitung. Denn sind sie erst eingetreten, ist es zu spät“, erklärt KommR Bettina Mayer-Toifl, Obfrau des Energiehandels. Aus diesem Grund startet die Fachgruppe Energiehandel Burgenland die Workshop-Reihe „Blackout

– Konkrete Maßnahmen für meinen Betrieb“.

Was so ein Total-Blackout für heimische Unternehmen bedeutet und wie sie sich auf einen längeren Stromausfall vorbereiten können, war das große Thema des Start-Workshops „Blackoutvorsorge“.

Ergebnis und Kernpunkt des Seminars: Die Ziele bei allen Maßnahmen und Vorkehrungen sind die Vermeidung von Schäden, die Sicherung von Objekten und von Vermögenswerten des Unternehmens – und das nicht nur während des Blackouts, sondern auch für den Moment, in dem die Stromversorgung wieder da ist.

Sicherheitsexperte und Krisenmanager Herbert Wagner betont, dass vor allem das Wechselspiel zwischen privater Vorsorge und betrieblicher Leistungsfähigkeit berücksichtigt



Christoph Gruber (Fachgruppengeschäftsführer des Energiehandels), KommR Bettina Mayer-Toifl (Obfrau des Energiehandels), Bianca Tschanitsch (WKB), Julia Gisch (Sicherheitsexpertin) und Herbert Wagner (Sicherheitsexperte) (v. l.).

werden muss. „Die Teilnehmerinnen und die Teilnehmer erarbeiten im Workshop anhand von Checklisten das richtige Vorgehen für ihren Betrieb, die Ausarbeitung erfolgt gemeinsam“, erklärt er.



Weitere Infos und Termine:
wko.at/bgl/energiehandel



Außenhandel tagte

Die Ausschusssitzung des Gremiums für Außenhandel fand in der Firma Seal Maker von Obmann-Stellvertreter KommR Johann Glocknitzer in Pöttelsdorf statt. Nach der Sitzung führte er die Gruppe durch seinen

Vorzeige-Exportbetrieb. Im Bild (v. l.): Obmann-Stv. Karl-Heinz Erdely, Florian Angerer, Obmann Alfred Fuchs, Obmann-Stv. KommR Johann Glocknitzer, Anton Fleck und Spartengeschäftsführer Thomas Jestl.

Ein Erfolgsmodell: 60plus Taxi in Kemeten



Das 60plus Taxi macht ältere Menschen mobil. Ein Arzttermin, der Einkauf oder der Besuch von Verwandten und Bekannten ist für ältere Menschen ohne PKW oder öffentliches Verkehrsangebot oft ein großes Problem. Deshalb startete die burgenländische Taxiinnung 2008 mit der Unterstützung der Landesregierung diese Aktion. Mit Kemeten sind mittlerweile 107 Gemeinden dabei.

Neue Bauproduktfachberater



Den Lehrlingen Moritz Schmidt (aus Kitzladen, Lehrbetrieb Raiffeisen-Lagerhaus, Unterwart) und Manfred Schmoiger (aus Grimmenstein, Lehrbetrieb Baustoffgroßhandel Michael Koch, Mattersburg) wurde das Dekret „Bauproduktfachberater“ verliehen. Die Fachgruppe des Baustoffhandels gratulierte den beiden erfolgreichen Absolventen zum Abschluss.

Spenglermeister geehrt

Die Landesinnung der Dachdecker, Glaser, Spengler ehrte den Jennersdorfer Spenglermeister Alexander Müller für seinen Einsatz in der Branche. Im Zuge dessen wurde er in den Ruhestand verabschiedet. Im Bild

(v. l.): Innungsgeschäftsführer Thomas Kornfeind, Landesinnungsmeister Jürgen Grassel, Landeslehrlingswart Alexander Müller, Ausschussmitglied David Reiter und Landesinnungsmeister-Stv. Walter Bendl.



Runder Geburtstag bei Taxiunternehmer aus Oberwart

Roland Horvath aus Oberwart, Taxiunternehmer und Vorstandsmitglied der Fachgruppe Taxi, feierte seinen 50. Geburtstag. Vertreter der Taxiinnung überbrachten herzliche Glückwünsche. Im Bild (v. l.): Hubert Bleich, Obmann der Fachgruppe, Roland Horvath und Spartengeschäftsführer Bernhard Dillhof.



Mitarbeitererehrung

KommR Werner Adelmann (Firma Adelmann, Rechnitz) bedankte sich bei seinem Mitarbeiter Ewald Rasner: Er ist seit 35 Jahren im Unternehmen tätig. Die Goldene Mitarbeitermedaille wurde ihm von Spartenobfrau KommR Andrea Gottweis überreicht. Im Bild (v. l.): KommR Werner Adelmann, Ewald Rasner, Katherine Adelmann und KommR Andrea Gottweis.



Tradition trifft auf Innovation

NEUE MARKT-APP Mit der neuen Märkteverzeichnis-Österreich-App sind alle interessierten Marktgeher ab sofort immer up to date. Sie bietet einen Überblick rund um das Marktgeschehen – österreichweit, tagesaktuell und übersichtlich aufbereitet.

Das Landesgremium des Markt-, Straßen- und Wanderhandels hat sich zum Ziel gesetzt, das Marktgeschehen in Österreich vor allem für die Kunden, aber auch für die Markthändler transparenter und zugänglicher zu machen. Mit der neu entwickelten App „Märkteverzeichnis Österreich“ ist es erreicht: Österreichweite Informationen zu Marktveranstaltungen können jetzt bequem über das Smartphone abgerufen werden.

Melanie Eckhardt, Obfrau des burgenländischen Landesgremiums des Markt-, Straßen- und Wanderhandels, erklärt die Vorteile: „Egal, ob fixe Märkte, Wochenmärkte oder Kirtage – mit

dieser App gibt es garantiert einen Überblick aller geplanten Markttermine. Die Distanz zu den Kunden wird so weiter abgebaut. Etwaige Änderungen können hier tagesaktuell adaptiert werden. Das ist wichtig, da der persönliche Kontakt zum Kunden für die Marktfahrenden an oberster Stelle steht. Sie können durch die App sicher sein, dass diese auch bei kurzfristigen Änderungen zu einem Gespräch und einer guten Beratung auf den Markt kommen.“

Die App ist kostenlos erhältlich und bietet eine Vielzahl an Funktionen. „Märkte können beispielsweise nach Art und Bundesland gefiltert werden. Es können Details über die jeweilige Veranstaltung angezeigt werden. Zudem kann direkt der Link zur Veranstaltungsadresse via Google Maps aufgerufen werden“, freut sich Eckhardt über das realisierte Projekt. Sie empfiehlt allen Interessierten, sich das „Märkteverzeichnis Österreich“ über den App Store oder Google Play Store herunterzuladen.

Melanie Eckhardt, Obfrau des burgenländischen Landesgremiums des Markt-, Straßen- und Wanderhandels



Google Play



App Store

WIRTSCHAFT GEMEINSAM

NICKELSDORF Bilanzbuchhalterin Sabine Pecher (M.) ist seit vier Jahren Gesellschafterin der Pecher & Pecher OG. Sie schätzt die Flexibilität der Selbstständigkeit – vor allem als zweifache Mutter – und ermöglicht diese auch ihren Mitarbeiterinnen unter anderem durch freie Zeiteinteilung und Homeoffice. Frau in der Wirtschaft Bezirksvorsitzende Bianca Hartman (r.) und Geschäftsführerin Charlotte Jautz (l.) besuchten die Unternehmerin und wünschten weiterhin viel Erfolg.



EISENSTADT Am Anfang des Jahres eröffneten Christoph Klee (l.) und Sascha Stevanovic (r.) Burgenlands erstes Perückenstudio „Klee Perücken“. Die Perückenversorgung ist für die beiden Herren eine Herzensangelegenheit: für Damen und Herren, welche aufgrund einer Chemotherapie oder aus anderen Gründen ihr Haar verlieren. Angeboten werden sowohl Kunst- als auch Echthaar. Klee Perücken ist ein Vertragspartner der ÖGK und der SVS. Das Unternehmen verrechnet somit die Verordnung direkt mit der Krankenkasse.



MARKT ALLHAU Branchensprecher Wilfried Drexler (r.) besuchte die Unternehmensberatung „the courage factory“. „Mutig eigene Wege gehen“ ist das Motto, zu dem Petra (M.) und Wolfgang Brenner (l.) Unternehmer, aber auch Privatpersonen einladen. Sie begleiten und ermutigen Führungskräfte und Mitarbeiter, ihr berufliches und/oder ihr privates Leben selbstverantwortlich in die Hand zu nehmen – durch individuelle und gezielte Beratung, Coaching und Training –, um Herausforderungen zu meistern.



PINKAFELD Frau in der Wirtschaft Oberwart war exklusiv zum Pre-Opening der Steinerei von Inhaberin Birgit Steiner (M.) in der Form eines Unternehmerinnenfrühstücks eingeladen. Mehr als 35 Unternehmerinnen aus dem Bezirk Oberwart sowie den unterschiedlichsten Branchen trafen sich zum Netzwerken. Frau in der Wirtschaft-Oberwart-Vorsitzende Sandra Grassel (l.) und Regionalstellenobfrau Tanja Stöckl (r.) wünschten der Unternehmerin zum Start alles Gute und viel Erfolg.



STEGERSBACH Kristina Krmpotic (2. v. l.) betreibt mit ihrem Mann Dario Grcic (2. v. r.) ein Fachgeschäft für den Verkauf von Handys, Laptops, PCs und Fernseher aus zweiter Hand. Sie haucht vor allem alten Geräten neues Leben ein. Denn oft reichen einfache Wartungsarbeiten und das Gerät ist wieder funktionstüchtig. Spartenobmann KommR Helmut Tury (l.) besuchte gemeinsam mit Funktionär Andreas Sagmeister (r.) die Neu-Unternehmerin und wünschte viel Erfolg.



NEUSIEDL AM SEE Jana (2. v. r.) und Walter Fischbacher (2. v. l.) erfüllten sich mit der Eröffnung ihres Cafés „Die Barista“ einen Lebensstraum. Hier bieten sie vom Frühstückskaffee bis zum Abendsnack mit einem Glas Wein hochwertige Produkte in Wohnzimmeratmosphäre an. Frau in der Wirtschaft-Bezirksvorsitzende Bianca Hartmann (l.) und Frau in der Wirtschaft-Geschäftsführerin Charlotte Jautz (l.) wünschten den Unternehmern viel Erfolg und alles Gute.



PODERSDORF Regionalstellenobmann KommR Robert Frank und Regionalstellenleiter Harald Pokorny statteten dem Fachgeschäft „Radsport Waldherr“ bei der Hausmesse einen Besuch ab. Das Familienunternehmen bietet seit 1988, mittlerweile

in dritter Generation, kompetente Beratung und Service für Fahr- und Rennräder, E-Bikes etc. sowie Radsportbekleidung an. Im Bild: KommR Robert Frank (3. v. l.) und Harald Pokorny (4. v. l.) mit Familie Waldherr, Ehren Gästen und Freunden.



FRAUENKIRCHEN Große Freude hat Ilona Püspök: Ihre Tochter Annuska übernahm ihr Familien-Traditionscafé unter dem neuen Namen „Annuska’s Stadtcafé“. Neben einem ausgiebigen Frühstückangebot und verschiedenen Snacks steht wieder die Kegelbahn für Jung und Alt bereit. Vertreter der

Wirtschaftskammer wünsch-ten zum Betriebsstart alles Gute. Im Bild (v. l.): vorne: Frau in der Wirtschaft-Geschäftsführerin Charlotte Jautz, Annuska Püspök, Zsuzsa Bors, Noemi Kovacs; hinten: Funktionär Hannes Mosonyi, Ilona Püspök und Regionalstellenobmann KommR Robert Frank.



NEUSIEDL AM SEE

Handel-Spartenobfrau KommR Andrea Gottweis (l.), gratulierte Martina Willig (r.) in ihrer Boutique „DesignFühlsam“, zum einjährigen Bestehen. Sie bietet Damenmode, Schmuck und Accessoires – ausschließlich von österreichischen Designern – an.



JENNERSDORF UND DEUTSCH KALTENBRUNN

Marlene Wiedenhofer, Fachgruppene-geschäftsführerin der Personenberater und Personenbetreuer im Burgenland, besuchte gemeinsam mit Regionalstellenleiterin Katharina Bagdy Pflegeagenturen im Bezirk Jennersdorf. Diese sind Ansprechpartner für zu pflegende Personen und ihre Angehörigen. Sie übernehmen die Vermittlung der Pflegekräfte, erledigen Formalitäten und Behördenwege sowie Qualitäts- und Krisenmanagement.



Katharina Bagdy, Geschäftsführerin Ana-Liliana Martinescu und Marlene Wiedenhofer (v. l.) in Jennersdorf.

DEUTSCH KALTENBRUNN

Die TWS Heizung-Sanitär & Service GmbH beschäftigt 15 Mitarbeiter und ist Kompletanbieter für Haustechnik (Beratung, Montage, Wartung) – von der neuen Wärmepumpe über die

Installation einer Klimaanlage bis zum neuen Badezimmer. Im Bild: TWS-Geschäftsführer Gerhard Wuscher (2. v. r.) mit einigen Mitarbeitern und Regionalstellenobmann Josef Kropf (r.).



ZURDORF

Zita Nagy (M.) bietet als mobile Fußpflegerin professionelle Fußpflege und Maniküre bei ihren Kunden zu Hause an. Frau in der Wirtschaft-Bezirksvorsitzende Bianca Hartmann (l.) und Geschäftsführerin Charlotte Jautz (r.) wünsch-ten alles Gute und viel Erfolg.



Marlene Wiedenhofer, Gerti Erking und Geschäftsführerin Petra Pfannhauser (v. l.) in Deutsch Kaltenbrunn.

OBERWART Im Einkaufszentrum Oberwart (EO) fand die erste Junior-Company-Handelsmesse des Burgenlands statt. Der Junior Company Trading Day, ausgehend von der Jungen Wirtschaft, diente zur Unterstützung von Schülern, die ihre Produkte an Verkaufsständen anboten. Insgesamt nahmen daran fünf Companies von der HAK Oberwart und der Ecole Güssing teil. Dieses Projekt weckt das unternehmerische Potenzial der Schüler und gewährt



erste Einblicke in die Welt der Unternehmen. Im Bild (v. l.): HAK-Oberwart-Schulleiter Andreas Lonyai, Regionalstellenobfrau Tanja Stöckl,

Petra Futó von der HAK Oberwart, Junge Wirtschaft-Landesvorsitzende Bea Ulreich und Caroline Weinhofer von der Ecole Güssing.



Mehr News

- Facebook: [wirtschaftskammer.burgenland](https://www.facebook.com/wirtschaftskammer.burgenland)
- Instagram: [wkbgld](https://www.instagram.com/wkbgld)
- Newsletter-Anmeldung: kommunikation@wkbgld.at

WIRTSCHAFT GEMEINSAM

BURGAUBERG-NEUDAUBERG

Regionalstellenobmann Roman Eder (l.) besuchte gemeinsam mit Spartenobmann-Stv. Manfred Gerger (2. v. l.) und Landesinnungsmeister-Stv. Bernhard Sammer (r.) den Burgauburger Künstler Seppi Eder (2. v. r.) in seinem Schmiedeatelier. Der gelernte Frisör und Bruder Roman Eders arbeitet seit 2012 hauptberuflich als Künstler, wirkt aber nach wie vor bei seiner Gattin Bettina Eder in ihrem Frisörbetrieb in Burgau mit.



SANKT MICHAEL

Sandra Gartner (r.) ist Lebens- und Sozialberaterin, Master of Aromapractice und zertifizierte Kräuterpädagogin. Um ihren Kunden ein besseres und platzmäßig erweitertes Angebot zu machen, ist sie in das Haus 189 übersiedelt. Neben einer individuellen Duftberatung bietet sie auch Natur- und Gesundheitsprodukte an, wobei sie großen Wert auf Regionalität und Nachhaltigkeit legt. KommR Herta Walits-Guttman (l.) besuchte die Unternehmerin und wünschte am neuen Standort viel Erfolg.



RUDERSDORF In der Werkstatt von Schneidermeisterin Andrea Sifkovits werden von ihr und ihren Mitarbeiterinnen Uniformen und Trachten für Vereine und Maßkleidung hergestellt sowie Änderungsarbeiten vorgenommen. Dabei ist Kreativität ebenso gefragt wie präzises Arbeiten.

Wer dieses Handwerk von Grund auf erlernen und ebenfalls zu seinem Beruf machen möchte, kann sich aktuell für eine Lehrstelle bewerben. Im Bild: Regionalstellenobmann Josef Kropf (2. v. l.) und Schneidermeisterin Andrea Sifkovits (l. v. l.) mit ihren Mitarbeiterinnen.



NEUSIEDL BEI GÜSSING

Die Junge Wirtschaft Güssing und Jennersdorf organisierte einen Vortragsabend zu Energieentwicklung und vorhandenen Alternativen mit den Experten Richard Zweiler und Klaus Paar von GET Energy Güssing. Experte Horst Pachler betrachtete die Aspekte der

Energiebeschaffung und die unterschiedlichen Komponenten. Im Bild (v. l.): Klaus Paar, JW-Bezirksvorsitzende-Stv.-Güssing Cathrin Marth, Jennersdorf-Regionalstellenleiterin Katharina Bagdy, Richard Zweiler, Horst Pachler und JW-Bezirksvorsitzender Güssing Andreas Lang.



LOIPERSDORF-KITZLADEN

Frauenpower pur in neu eröffneten Nah-und-Frisch-Geschäft, betrieben von der Firma Kastner. Frau in der Wirtschaft-Bezirksvorsitzende Sandra Grassel war bei der Eröffnung dabei und stellte

fest, dass im Team rund um Filialeiterin Sarah Pferschy nur Frauen beschäftigt sind. Im Bild (v. l.): Heinz Langerwisch, Sandra Grassel, Sarah Pferschy, Stephan Lenze, Elmar Ruth und Bürgermeister Jürgen Zimara.



NICKELSDORF Zu Gast bei Monika Meixner (M.) im Haus Pfefferkorn waren Frau in der Wirtschaft-Bezirksvorsitzende Bianca Hartmann (r.) und Frau in der Wirtschaft-Geschäftsführerin Charlotte Jautz (l.). Sie wünschten viel Erfolg und viele Gäste.



STEGERSBACH Innovative Apotheke mit Roboter: Die Mitarbeiterinnen von Amir Shirazi müssen nicht ständig laufen. Nach der digitalen Erfassung sortiert ein Roboter aus dem volldigitalisierten Medikamentenlager das richtige Produkt aus und stellt es auf dem Arbeitsplatz zur Entnahme bereit. Zukünftig soll auch ein modernes Gesundheitszentrum entstehen. Projektleiter Erwin Ulreich führte KommR Herta Walits-Guttman und

Funktionär Andreas Sagmeister durch den Betrieb. Im Bild (v. l.): KommR Herta Walits-Guttman, Erwin Ulreich, Sarah Schweitzer, Nicole Fuchs und Andreas Sagmeister.



Mein Marktplatz

#weiter
INFORMIEREN:
Mit dem AMS-Newsletter.

Jetzt anmelden!



PANTERRA IMPORT & EXPORT
Produktion von industriellen Produkten aus China in Großmengen für Großhändler und Wiederverkäufer!

TOP-PRODUKTE

8054 Graz, T: 0660 / 567 46 30
M: ipsamuel1957@gmail.com

BUCHHALTUNG
Buchhaltung (auch papierlos), UVA, ZM
Fr. Tamara Klimenko
office@t-buchhaltung.at
Tel. +43 660 160 64 65

BURGENLANDS WIRTSCHAFT
Ihre Wortanzeigen senden Sie bitte an:
tuba-verlag
Tel. 05/71 01-200
office@tubaverlag.at
Die nächste Ausgabe erscheint am 5. Mai!

QR-Codes

Ist es Ihnen aufgefallen? Um Ihnen einen noch leichteren Zugang zu verschiedenen Servicethemen zu ermöglichen, haben wir unsere Seiten mit QR-Codes versehen.

Um diese lesen zu können, laden Sie sich im App Store (iOS/ iPhone) bzw. Play Store (Android) einen der zahlreichen kostenlosen QR-Code-Scanner herunter oder verwenden Sie die integrierte Scanner-App Ihrer Kamera.

Achten Sie auch zukünftig auf die QR-Codes in unseren Ausgaben. So können Sie mehr Informationen innerhalb von Sekunden mit Ihrem Smartphone abrufen.

Noch nicht getestet?
Probieren Sie es gleich aus: Diesen QR-Code scannen und alle Ausgaben von Burgenlands Wirtschaft online nachlesen!



JETZT MELDEN. UND WIFI-TRAINER WERDEN.

- Fußpflege
- Elektrotechnik
- Mathematik
- Betriebswirtschaft
- Berufsorientierung für Jugendliche
- u.v.m.

bgld.wifi.at/trainerbewerbung



Wir trauern um

Hermann Schön

der am Freitag, den 24. März 2023,
im 84. Lebensjahr, verstorben ist.



Hermann Schön war von 1961 bis zu seiner Pensionierung im Jahr 2000 Fachgruppengeschäftsführer der Sparte Handel und betreute die Landesgremien Agrarhandel, Landesproduktehandel, Vieh- und Fleischgroßhandel, Handel mit Häuten und Rohwaren, Wein- und Spirituosenhandel, Fahrzeughandel und Radio- und Elektrohandel sowie die Allgemeine Fachvertretung.

Unser Mitgefühl und unsere Gedanken gelten den Angehörigen.

Wirtschaftskammer Burgenland



IMPRESSUM

Herausgeber:
Wirtschaftskammer Burgenland,
Robert-Graf-Platz 1, 7000 Eisenstadt,
Tel. 05 90 907-4511, Fax: DW 4515,
redaktion@wkbgl.at

Chefredakteur:
Dkfm. Dr. Harald Schermann (DW 4510)

Redaktion:
Werner Müllner (DW 4516)
Anika Rosenitsch, BA (DW 4514)
Kerstin Strasser (DW 4512)
Markus Treiber (DW 4513)

Abo-Verwaltung/Sekretariat:
Dagmar Kaplan (DW 4511)

Verlag, Grafik, Produktion und Anzeigen:
tuba-verlag, Steinamangererstraße 187,
7400 Oberwart, Tel. 05/71 01-200,
office@tubaverlag.at,
anzeigen@tubaverlag.at

Herstellungsort: Oberwart

Druckauflage 2023: 17.400

Europas größte Auswahl an Gartenmöbel!



Jetzt GRATIS
KATALOG unter
www.blaha.co/wb
anfordern



2100 Korneuburg, Klein-Engersdorfer Str. 110
02262 75066 | info@blaha-gartenmoebel.at
www.blaha-gartenmoebel.at
Mo-Fr 8-18 Uhr, Sa 8-17 Uhr

blaha
GARTENMÖBEL

Besuchen Sie in Korneuburg, 5 km nördlich von Wien, unsere vielfältige Ausstellung auf 10.000 m². Wir bieten Ihnen die größte Auswahl weit und breit!